JAHRES PROGRAMM 2016

Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe *
Lebensgestaltung / Gesundheit *
Wissenschaft / Kunst *
Weiterbildung im beruflichen Kontext *

HIRSCHFELD
AKADEMIE

BUNDESSTIFTUNG
MAGNUS
HIRSCHFELD

Gemeinsame Bildungsangebote

der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld und der Stiftung Akademie Waldschlösschen.

Für viele der Seminare kann eine Qualifizierungsprämie bei der Akademie Waldschlösschen beantragt werden, die von der Stiftung mitfinanziert wird:
www.hirschfeld-akademie.de

INFOS ZUR FÖRDERUNG durch die Bundesstiftung:
www.mh-stiftung.de

Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
initiiert und fördert Bildungs-, Vernetzungs- und Forschungsprojekte, die der gesellschaftlichen Diskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender, transsexuellen, intergeschlechtlichen und queeren Menschen (LSBTTIQ) in Deutschland entgegenwirken.
WISSEN SCHAFFT AKZEPTANZ.

AKADEMIE WALDSCHLÖSSCHEN
aws

Liebe Freund_innen des Waldschlösschens, sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Jahresprogramm 2016 legen wir unser fünfundvierzigstes Programmheft vor. Wie Euch/Ihnen vielleicht aufgefallen ist: in einem neuen Design, dessen augenfälligstes Merkmal ein prägnantes Logo ist, das natürlich im Zentrum die vertraute Grafik des historischen Waldschlösschens aufweist. In diesem Zusammenhang bieten wir nun auch neben den vielen „im Umlauf" befindlichen Abkürzungen für den Eigennamen der Einrichtung erstmals auch eine „offizielle" Variante an: „AWS".

In den bei Redaktionsschluss 141 Seminaren und Tagungen, die wir für 2016 anbieten, findet sich neben Vertrautem auch viel Neues: so nehmen wir z.B. unter dem Titel „Refugees welcome" vom 24.-26. April und vom 7.-9. September die LSBT*I-Flüchtlingsthematik auf. Viele unserer Veranstaltungen bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen. Und viele unserer Angebote sind aus den unterschiedlichsten Anforderungen nach Vernetzung überhaupt erst zustande gekommen. Dieses gründet auch im Engagement der pädagogischen Mitarbeiter_innen in verschiedensten Netzwerken und Gremien hinsichtlich der Arbeitsbereiche der Akademie, die bereits auf der Titelseite der Programmbroschüre aufgeführt werden.

Mit dem auf 5 Jahre angelegten Modellprojekt *„Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Interfeindlicheit" im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!"* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend greift die AWS seit Frühjahr 2015 auch über die typische ortsgebundene Qualifizierungs- und Vernetzungsarbeit der Heimvolkshochschule weit hinaus. Es wird geleitet von unserer neuen Kollegin Daria Majewski. Unter dem Motto: „Sensibilisieren – Qualifizieren – Aktivieren" zielt das Projekt durch themenbezogene Impulsveranstaltungen, zielgruppenorientierte Fortbildung, Netzwerkarbeit und Unterstützung lokaler Initiativen und Projekte „vor Ort" auf die Bildung eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses gegen Homo-, Trans*- und Interfeindlichkeit, die in der Gesellschaft nach wie vor strukturell vorhanden ist – in jüngster Zeit kampagnenartig von rechtskonservativen Kreisen verstärkt – auch konkret gegen die Arbeit der AWS. Das Projekt weist zur Zeit 22 Kooperationspartner_innen vorwiegend in Niedersachsen, aber auch in NRW, Berlin, Sachsen-Anhalt und Sachsen auf. Es hinterfragt heteronormative „Selbstverständlichkeit" und fördert die Sichtbarkeit von LSBT*I* und ihre gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe. Weitere Informationen auch unter www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de. Wir freuen uns, auch mit diesem Projekt neue und nachhaltige Vernetzung und Qualifizierung ermöglichen zu können.

Wir wünschen eine interessante und zu einem Seminarbesuch anregende Lektüre des Jahresprogramms!

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen

Ulli Klaum
Leiter der Akademie Waldschlösschen

Inhalt

Terminübersicht 6
Die Akademie 14
Das Haus 14
Das Team 15
Impressum 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16
Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt“ 17
Hirschfeld-Akademie 18

Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe 20

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen 21
Young Academy 32
Fortbildung zu HIV/Aids 33
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 36
Selbsthilfe 37
Leben mit HIV und Aids 40

Lebensgestaltung / Gesundheit 46

Persönlichkeitsentwicklung 47
Leben in Beziehung 49
Körper und Bewegung 50
Meditation / Spiritualität 53
Tanz 54
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung 55
Jahreswechsel im Waldschlösschen 58

Wissenschaft / Kunst 60

Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)“ 61
Schwule Männlichkeiten und Pornografie 61
Schwule und ihre Drogen 62
Schwule Sexualität und SM 62
Bewegung – Kunst – Kultur 63
Musik 63
Gestalten 64
Literatur 64
Sommerakademie 65

Weiterbildung im beruflichen Kontext 66

Sexualpädagogik 67
Sexualität und Behinderung 70
PROUT AT WORK 72
Coaching 72

Kooperation 74
Referent_innen 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Mitgliedschaft 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Terminübersicht

BU = Bildungsurlaub

Januar

08.01.-10.01. VA-Nr. 6903 54
Das etwas andere Tanzwochenende
Für Schwule und Lesben

08.01.-10.01. VA-Nr. 6904 50
Berühren und entspannen
Massageworkshop für schwule Männer

08.01.-10.01. VA-Nr. 6039 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

14.01.-17.01. VA-Nr. 6945 33
Orientierung für Neue
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1

15.01.-17.01. VA-Nr. 6014 21
queer_school
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 1

15.01.-17.01 VA-Nr. 6216 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

21.01.-24.01. VA-Nr. 6905 40
Bundesweites Positiventreffen

22.01.-24.01. VA-Nr. 6021 22
Schwulen- und Schwulenlesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

25.01.-27.01. VA-Nr. 6254 BU 55
Selbstsicher und selbstbewusst durchs Leben
Selbstsicherheitstraining für Menschen mit geistiger Behinderung

28.01.-31.01. VA-Nr. 6901 37
Männertreffen des Bisexuellen Netzwerks

29.01.-31.01. VA-Nr. 6946 33
Grundlagen der Kommunikation
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2

29.01.-31.01. VA-Nr. 6906 23
Kooperation der CSDs im Norden
CSD-Organisator_innen arbeiten zusammen

Februar

04.02.-07.02. VA-Nr. 6947 34
Beratertraining I

05.02.-07.02. VA-Nr. 6020 24
Raus aus der Nettigkeitsfalle!
Strategien kommunikativer Selbstbehauptung für im Regenbogen-Spektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen

05.02.-07.02. VA-Nr. 6234 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Qualifizierung ehrenamtlichen Engagements

05.02.-07.02. VA-Nr. 6639 32
Mingles, Singles, Monogame – unendliche Weiten!?
Young Academy für junge Lesben, Schwule und Bisexuelle von 18 bis 30

05.02.-07.02. VA-Nr. 6041 47
Das erotische Kernthema: Was dein Sexleben im Innersten motiviert
Seminar für Schwule

12.02.-14.02. VA-Nr. 6912 42
Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV

26.02.-28.02. VA-Nr. 6014 21
queer_school
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2

28.02.-06.03. VA-Nr. 6907 50
Heilfasten
Gesundheitsworkshop für Schwule

28.02.-02.03. VA-Nr. 6488 67
„Wieviel Sex ist gut fürs Image?"
Sexualpädagogische Basisqualifikation für Mitarbeiter_innen in Aidhilfen

Das Programm zum Download

einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen

oder unter http://waldschloesschen.org/programmheft.pdf

:-)

März

04.03.-06.03. VA-Nr. 6908 36
Sexuelle Identitäten und Recht

04.03.-06.03. VA-Nr. 6007 61
Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)"

04.03.-06.03. VA-Nr. 6218 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

06.03.-13.03. VA-Nr. 6910 51
Fasten – Innehalten – Krafttanken
Gesundheitsworkshop für Schwule

11.03.-13.03. VA-Nr. 6947 34
Beratertraining II

11.03.-13.03. VA-Nr. 6008 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

13.03.-16.03. VA-Nr. 6469 34
Grundkurs: HIV und Sozialrecht
Modul 1

14.03.-16.03. VA-Nr. 6543 70
Sexualität und Behinderung I
Vom Tabu zur Inklusion – Sexualpädagogik in der Arbeit mit geistig und/oder körperlich beeinträchtigten Menschen

17.03.-20.03. VA-Nr. 6257 41
Bundesweites Positiventreffen

21.03.-23.03. VA-Nr. 6088 55
„Kräuterküche"
Ein Kurs für Menschen mit geistiger Behinderung

24.03.-28.03. VA-Nr. 6911 53
Spirituelle Praxis für schwule Männer
Ostern im Waldschlösschen

29.03.-31.03. VA-Nr. 6638 67
Sexualpädagogik der Vielfalt

April

06.04.-07.04. VA-Nr. 6500 17
Geschlechtsidentität. Qualifizierung für Mitarbeiter_innen in der Erwachsenenbildung – in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen
Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit"

08.04.-10.04. VA-Nr. 6913 37
Homosexuelle Selbsthilfe

08.04.-10.04. VA-Nr. 6036 47
Wie möchte ich leben?
Vielfalt in unseren Beziehungen und Lebensformen

08.04.-10.04. VA-Nr. 6914 38
„Weil du anders bist ..." Formen von Diskriminierung im Alltag
Frühjahrstagung der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HGUK) e.V.

14.04.-17.04. VA-Nr. 6043 48
Selbst-Mitgefühl
Seminar für schwule Männer

15.04.-17.04. VA-Nr. 6917 21
Queere Bildung
Bundesvernetzung für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

21.04.-24.04. VA-Nr. 6949 63
Kammermusik im Waldschlösschen

22.04.-24.04. VA-Nr. 6013 36
Lesben und Kirche
Das Maria-und-Martha Netzwerk

24.04.-26.04. VA-Nr. 6277 24
„Refugees welcome" – Situation von LSBTI*-Flüchtlingen in Deutschland

25.04.-27.04. VA-Nr. 6494 55
Musik – Rhythmus – Sitztanz
Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

28.04.-01.05. VA-Nr. 6938 41
Bundesweites Positiventreffen

28.04.-01.05. VA-Nr. 6011 33
Orientierung für Neue
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1

28.04.-01.05. VA-Nr. 6045 51
Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands

Mai

05.05.-08.05. VA-Nr. 6916 36
Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen

09.05.-11.05. VA-Nr. 6276 68
„Sag mir doch, dass ich normal bin!“
Sexualpädagogische Beratung

13.05.-16.05. VA-Nr. 6915 36
37. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

17.05.-19.05. VA-Nr. 6619 69
Praxisberatung für sexualpädagogisch Tätige

20.05.-22.05. VA-Nr. 6952 33
Grundlagen der Kommunikation
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2

20.05.-22.05. VA-Nr. 6029 25
Wahrnehmen und Wertschätzen
Zusammenarbeit von Lesben, Schwulen und Bisexuellen achtsam gestalten Seminar für LSB-Aktivist_innen

20.05.-22.05. VA-Nr. 6005 72
Soll ich oder soll ich nicht? Coming Out am Arbeitsplatz

26.05.-29.05. VA-Nr. 6919 37
Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschul-referate und -gruppen

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-21

Juni

01.06.-05.06. VA-Nr. 6920 38
Behinderte Schwule treffen sich

02.06.-05.06. VA-Nr. 6921 42
Leben mit HIV /Aids
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen

03.06.-05.06. VA-Nr. 6046 22
„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

03.06.-05.06. VA-Nr. 6038 23
Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten!?
Qualifizierung zur Trans*Berater_in Modul I: Rechtliches Fachwissen

10.06.-12.06. VA-Nr. 6918 39
Zwischen den Welten?!
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

16.06.-19.06. VA-Nr. 6950 34
Beratertraining I

17.06.-19.06. VA-Nr. 6093 37
Schwule im Gesundheitswesen

17.06.-19.06. VA-Nr. 6063 26
„Verbündet werden – verbündet sein!“ Bündnispolitiken innerhalb der LSBTTIQ-Community

17.06.-19.06. VA-Nr. 6047 49
Familienaufstellung für Schwule: Sexualität und Beziehung

17.06.-19.06. VA-Nr. 6050 64
Die Lust am Fotografieren
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

20.06.-24.06. VA-Nr. 6487 56
Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung
Schwerpunkt: Bewegung

24.06.-26.06. VA-Nr. 6997 27
Trans*Aktiv

24.06.-26.06. VA-Nr. 6049 22
„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

27.06.-30.06. VA-Nr. 6504 BU 56
Sprache in ihrer Vielfalt – Der Ton macht die Musik
Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Juli

03.07.-08.07. VA-Nr. 6923 44
Gesundheitstage für HIV-Positive

07.07.-10.07. VA-Nr. 6925 52
Wohlfühlseminar für schwule Männer

08.07.-10.07. VA-Nr. 6924 54
Schrittwechsel
Sommertanz-Wochenende für Schwule

15.07.-17.07. VA-Nr. 6950 34
Beratertraining II

17.07.-21.07. VA-Nr. 6928 41
Bundesweites Positiventreffen

21.07.-24.07. VA-Nr. 6953 33
Orientierung für Neue
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1

22.07.-24.07. VA-Nr. 6037 22
„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

24.07.-31.07. VA-Nr. 6927 65
Sommerakademie

29.07.-31.07. VA-Nr. 6031 27
Trans* – Was wir schon immer fragen wollten ...
Aufklärung über Belange und Lebenslagen von Trans* für Lesben, Schwule und Bisexuelle (LSB)

29.07.-31.07. VA-Nr. 6052 28
Inter* – Gleiche beraten Gleiche
Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater_in – Vertiefungsseminar

August

04.08.-07.08. VA-Nr. 6648 64
Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

11.08.-14.08. VA-Nr. 6929 32
Summerbreak 2016
Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender (LSBT) von 18 bis 30

12.08.-14.08. VA-Nr. 6040 29
Bisexuelle kommen raus!
Werkstatt „Bisexualität in Niedersachsen“

12.08.-14.08. VA-Nr. 6030 23
Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten!?
Qualifizierung zur Trans*Berater_in Modul II: Geschlecht(liche Identitäten)

18.08.-21.08. VA-Nr. 6954 42
Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV

19.08.-21.08.16 VA-Nr.6180 29
Unter Frauen: Erlebnisse, Begegnungen, Austausch. LiN Sommerfestival

28.08.-01.09. VA-Nr. 6089 BU 56
Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung
Schwerpunkt: Ernährung

29.08.-31.08. VA-Nr. 6544 70
Sexualität und Behinderung II
Sexualpädagogische Einzel- und Paarberatung

September

01.09.-04.09. VA-Nr. 6955 33
Orientierung für Neue
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1

01.09.-04.09. VA-Nr. 6931 51
Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands

01.09.-04.09. VA-Nr. 6930 41
Bundesweites Positiventreffen

07.09-09.09. VA-Nr. 6646 25
„Refugees welcome" – Angebote für/mit LSBTI*-Flüchtlingen

08.09.-11.09. VA-Nr. 6958 34
Beratertraining I

09.09.-11.09. VA-Nr. 6268 48
Schwuler Sex, schwule Lust

09.09.-11.09. VA-Nr. 6058 61
Schwule Männlichkeiten und Pornografie

11.09.-14.09. VA-Nr. 6470 34
Grundkurs: HIV und Sozialrecht
Modul 2

14.09.-16.09. VA-Nr. 6510 56
Bewegung macht Spaß – mach mit!
Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

16.09.-18.09. VA-Nr. 6933 64
Schwul-lesbisches Chorwochenende

16.09.-18.09. VA-Nr. 6054 52
Liebe, die berührt
Massage-Workshop für schwule Paare

16.09.-18.09. VA-Nr. 6932 62
Schwule und ihre Drogen

23.09.-25.09. VA-Nr. 6958 34
Beratertraining II

23.09.-25.09. VA-Nr. 6059 30
Schwule Interessen in Niedersachsen
Schwules Forum im Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN)

23.09.-25.09. VA-Nr. 6236 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

26.09.-28.09. VA-Nr. 6926 39
Wir haben noch viel Saft
Treffen der Gruppen 40/50+

30.09.-03.10. VA-Nr. 6480 39
Offenes Treffen des Bisexuellen Netzwerks

Oktober

07.10.-09.10. VA-Nr. 6956 33
Grundlagen der Kommunikation
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2

07.10.-09.10. VA-Nr. 6016 21
queer_school
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 1

07.10.-09.10. VA-Nr. 6010 30
Wie macht ihr es? Austausch und Vernetzung von Jugendgruppen
Fortbildung für Schwule, Lesben, Trans*, Bi- und Intersexuelle (LSBT*I) in der Leitung von Jugendgruppen

07.10.-09.10. VA-Nr. 6034 23
Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten!?
Qualifizierung zur Trans*Berater_in Modul III: Medizinisches Fachwissen

07.10.-09.10. VA-Nr. 6057 31
Wer macht was? Bis wann?
Projektmanagement und Personalplanung

12.10.-14.10. VA-Nr. 6245 17
Qualifizierungsmaßnahme des Modellprojekts „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit"

14.10.-16.10. VA-Nr. 6064 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

14.10.-16.10. VA-Nr. 6937 36
Sexuelle Identitäten und Recht

14.10.-16.10. VA-Nr. 6240 62
Schwule Sexualität und SM
Seminar für schwule Männer mit Interesse an SM

16.10.-19.10. VA-Nr. 6939 44
Medizin, Gesundheit, Entspannung

16.10.-18.10. VA-Nr. 6472 35
HIV und Recht
Vertiefungskurs: Rechtskolleg – ausgewählte Fragen der Aidshilfe-Arbeit

20.10.-23.10. VA-Nr. 6963 63
Kammermusik im Waldschlösschen

21.10.-23.10. VA-Nr. 6053 17
Qualifizierungsmaßnahme des Modellprojekts „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit"

25.10.-27.10. VA-Nr. 6909 57
Den Herbst mit allen Sinnen erleben
Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

27.10.-30.10. VA-Nr. 6957 33
Orientierung für Neue
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1

28.10.-30.10. VA-Nr. 6252 31
Anti-Rassismus-Training für LSBTTIQ
Wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen

30.10.-02.11. VA-Nr. 6471 35
HIV und Sozialrecht: Aufbaukurs
Training für den Beratungsalltag

31.10.-01.11. VA-Nr. 6629 69
Kindliche Sexualität
Sexualerziehung in Kindertagesstätten

November

04.11.-06.11. VA-Nr. 6940 39
Zwischen den Welten?!
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

07.11.-11.11. VA-Nr. 6513 57
Kreativwoche für Menschen mit geistiger Behinderung

10.11.-13.11. VA-Nr. 6051 53
Einführung in Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion
(Mindfulness- Based Stress Reduction – MBSR)

11.11.-13.11. VA-Nr. 6964 42
Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV

11.11.-13.11. VA-Nr. 6016 21
queer_school
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2

11.11.-13.11. VA-Nr. 6027 28
Inter* – Gleiche beraten Gleiche
Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater_in – Modul I

13.11.-15.11. VA-Nr. 6272 49
Leben und sterben, wo wir hingehören
Seminar für Schwule

14.11.-16.11. VA-Nr. 6545 71
Sexualität und Behinderung III:
Sexuelle Vielfalt – Methoden sexualpädagogischer Arbeit

16.11.-20.11. VA-Nr. 6941 41
Bundesweites Positiventreffen

24.11.-27.11. VA-Nr. 6942 37
Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Referate und Hochschulgruppen

28.11.-30.11. VA-Nr. 6246 17
Qualifizierungsmaßnahme des Modellprojekts „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit"

Dezember

02.12.-04.12. VA-Nr. 6018 21
Arbeit in Schulen
Vertiefungsseminar

02.12.-04.12. VA-Nr. 6943 63
Communities, Camp und Camouflage – Bewegung in Kunst und Kultur
Tagung zur Geschichte homosexueller, transgender und transgeschlechtlicher Kulturproduktionen in Deutschland

02.12..-04.12. VA-Nr. 6237 72
Workshop für Coaches
Unsere Coaching-Tätigkeit gemeinsam gewinnbringend reflektieren und kreativ voranbringen

09.12.-11.12. VA-Nr. 6035 23
Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten!?
Qualifizierung zur Trans*Berater_in Modul IV: Angehörigenberatung

09.12.-11.12. VA-Nr. 6042 22
„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

09.12.-11.12. VA-Nr. 6280 49
Unsere Partnerschaft: Gestern, heute, morgen
Seminar für schwule Paare

09.12.-11.12. VA-Nr. 6244 17
Kooperationstreffen des Modellprojekts „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit"

24.12.-01.01. VA-Nr. 6643 58
Jahreswechsel im Waldschlösschen – ein Erlebnis!
Für Schwule von 18 bis 88 – das Beste, was Dir zu Weihnachten passieren kann

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

STIGMAfighter im Einsatz

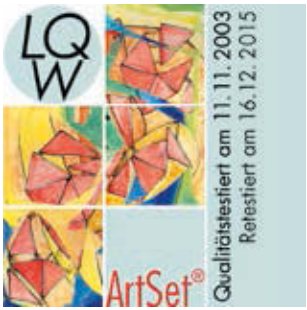
www.stigmafighter.de

SPORTLER GEGEN STIGMA

abbvie

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 30 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) von ArtSet testiert.



Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), für Trans*- und Inter*personen, Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.

Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus" (1990) und dem „Gartenhaus" (2008). Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen zehn Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum" dient der Große Saal.

Das Waldschlösschen verfügt über 52 Gästezimmer mit insgesamt 73 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Das Team

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
Dr. Rainer Marbach

Leiter der Akademie
Ulli Klaum

Pädagogische Mitarbeiter_innen
Monika Henne
Ulli Klaum
Dr. Rainer Marbach
Daria Majewski
Stephan Mertens
Wolfgang Vorhagen

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Claudia Bombosch-Nette
Oliver Ehrhardt
Frank Friesecke
Maya Lichtenau

Gebäude und Hauswirtschaft
Robert Lendla
Ruth Günther
Kerstin Nielebock
Lydia Schneemann
Stella Waslowski

Küche
Lukas Niedziela, Leitung
Danny Babicke
Meike Brüning
Patrick Jödecke
Anne-Astrid Kohlenberg
Bedrije Merkel
Heike Wedekind

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Impressum
Redaktion:
M. Henne, R. Marbach, W. Vorhagen
Auflage: 25.000
Gesamtherstellung:
www.neueform.com
© 2015/2016
Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

GILEAD MSD
Wir danken Gilead Sciences GmbH undMSD SHARP & DOHME GMBH für die freundliche Unterstützung bei den Druckkosten dieses Programms mit jeweils 1500 EUR.

Akademie Waldschlösschen
Bildungs- und Tagungshaus
37130 Gleichen bei Göttingen
Tele 05592 fon 92770
Tele 05592 fax 927777
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der „Idee Waldschlösschen" ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- Zustiftung: Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.
- Mitglied Förderverein: Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- Spende: Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).

Stiftungsrat: Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Dr. Klaus Müller, Carsten Schatz, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.

Stiftungsbeirat: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org/stiftung.html abgerufen oder hier angefordert werden:

- ☐ Ich interessiere mich für eine Zustiftung
- ☐ Ich möchte Mitglied im Förderverein werden
- ☐ Ich bitte um Kontaktaufnahme

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Akzeptanz für Vielfalt

gegen Homo-, Trans- und Inter*feindlichkeit*

Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote 2016

Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit sind in unserer Gesellschaft immer noch weit verbreitet. Mit dem Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit" im Bundesprogramm „Demokratie leben!" strebt die Akademie ein breites gesellschaftliches Bündnis für Akzeptanz für Vielfalt an – flächendeckend vornehmlich in Niedersachsen. Dazu bieten wir 2016 sechs zentrale Qualifizierungsmaßnahmen an: im ersten Schritt wird es darum gehen, Homo-, Trans*- und Interfeindlichkeit zu identifizieren und strukturelle Diskriminierungen zu benennen. Im zweiten Schritt sollen dann jeweils Maßnahmen überlegt werden, wie Strukturen so geändert werden können, dass Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit abgebaut wird. Ausschlaggebend sollen dabei die Ausgangsbedingungen und Erfahrungen der jeweiligen Teilnehmenden oder bestimmter Zielgruppen sein.

Geschlechtsidentität. Qualifizierung für Mitarbeiter_innen in der Erwachsenenbildung – in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen

06.-07.04.16	**VA-Nr. 6500**

Qualifizierungsmaßnahmen

24.-26.04.16 (Seite 24)	**VA-Nr. 6277**
07.-09.09.16 (Seite 25)	**VA-Nr. 6646**
12.-14.10.16	**VA-Nr. 6245**
21.-23.10.16	**VA-Nr. 6053**
28.-30.11.16	**VA-Nr. 6246**

Kooperationstreffen Modellprojekt

09.-11.12.16	**VA-Nr. 6244**

Weitere Informationen unter:
www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de

Kontakt:
Daria Majewski,
Koordinatorin des Modellprojektes,
daria.majewski@waldschloesschen.org
Tele 05592 fon 92 77-26

Ein Modellprojekt der Akademie Waldschlösschen im Bundesprogramm »Demokratie leben!« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit QNN und VNB

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.

Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

HIRSCHFELD
AKADEMIE

eine Bildungskooperation
der Akademie Waldschlösschen und
der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Die Stiftung Akademie Waldschlösschen und die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld kooperieren bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungs- und Qualifizierungs-Maßnahmen sowie der LSBTI-Bildungsvernetzung. Für viele diese Seminare der neuen „Hirschfeld-Akademie" kann eine Qualifizierungsprämie bei der Akademie Waldschlösschen beantragt werden. Formular unter: http://www.waldschloesschen.org/HAQ

15.-17.01.16 und 26.-28.02.16, 07.-09.10.16 und 11.-13.11.16 — 21
queer_school. Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungs-Projekte in zwei Teilen

22.-24.01.16 — 22
Schwulen- und Schwulenlesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

29.-31.01.16 — 23
Kooperation der Kooperation der CSDs im Norden

05.-07.02.16 — 24
Raus aus der Nettigkeitsfalle – Strategien kommunikativer Selbstbehauptung für im Regenbogenspektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen

05.-07.02.16 — 32
Mingles, Singles, Monogame – unendliche Welten!? Young Academy für junge Lesben, Schwule und Bisexuelle von 18-30

04.-06.03.16 — 61
Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)"

14.-16.03.16 — 70
Sexualität und Behinderung I: Vom Tabu zur Inklusion

29.-31.03.16 — 67
Sexualpädagogik der Vielfalt

08.-10.04.16 — 47
Wie möchte ich leben? Vielfalt in unseren Beziehungen und Lebensformen

15.-17.04.16 — 21
Queere Bildung

09.-11.05.16 — 68
„Sag mit doch, dass ich normal bin!" Sexualpädagogische Beratung

17.-19.05.16 — 69
Praxisberatung für sexualpädagogisch Tätige

20.-22.05.16 — 25
Wahrnehmen und Wertschätzen – Zusammenarbeit von Schwulen, Lesben und Bisexuellen achtsam gestalten

03.-05.06.16, 12.-14.08.16, 07.-09.10.16, 09.-11.12.16, Frühjahr 2017 — 23
Transgeschlechtliche Menschen richtig beraten!? Qualifizierung zur Trans*Berater_in in 5 Modulen

17.-19.06.16 — 26
„Verbündet werden – verbündet sein!" Bündnispolitiken innterhalb der LSBT*I*Q-Community

29.-31.07.16 — 27
Trans* – Was wir schon immer fragen wollten ...

29.-31.07.16 — 28
Inter* – Gleiche beraten Gleiche – Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater_in – Vertiefungsseminar

09.-11.09.16 — 61
Schwule Männlichkeiten und Pornografie

16.-18.09.16 — 62
Schwule und ihre Drogen

26.-28.09.16 — 39
Wir haben noch so viel Saft ... Treffen der Gruppen 40/50+

07.-09.10.16 — 30
Wie macht ihr es? Austausch und Vernetzung von Jugendgruppen

07.-09.10.16 — 31
Wer macht was? Bis wann? Projektmanagement und Personalplanung

28.-30.10.16 — 31
Anti-Rassismus-Training für LSBTTIQ

11.-13.11.16 — 28
Inter* – Gleiche beraten Gleiche – Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater_in – Modul 1

14.-16.11.16 — 71
Sexualität und Behinderung III: Sexuelle Vielfalt – Methoden sexualpädagogischer Arbeit

02.-04.12.16 — 63
Communities, Camp und Camouflage – Bewegung in Kunst und Kultur

Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

*

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen 21

Young Academy 32

Fortbildung zu HIV/Aids 33

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 36

Selbsthilfe 37

Leben mit HIV und Aids 40

Niedersachsen — NDS: wird vom Land Niedersachsven gefördert

Deutsche AIDS-Hilfe — DAH: in Kooperation und mit Förderung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V. — VNB: in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

QNN Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V. — QNN: in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.

HIRSCHFELD AKADEMIE — Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

queer_school

Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte

Schule ist nach wie vor ein stark heteronormativ geprägter Ort. Abweichungen in der sexuellen Orientierung oder der Geschlechtsidentität werden kaum akzeptiert und als Form der Abwertung verwendet. Nicht ohne Grund haben die meisten lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* (LSBT*) Jugendlichen ihr Coming-Out nach der Schulzeit.
Queere Bildungs- und Aufklärungsprojekte thematisieren mit Schüler_innen LSBT*-Lebensweisen und treten somit Diskriminierungen, Homo- und Trans*-phobie entgegen. Dabei steht vor allem der autobiographische Ansatz im Mittelpunkt.
In der zweiteiligen Grundqualifizierung beschäftigen wir uns unter anderem mit der Planung und Durchführung von Schulworkshops, lernen relevante Methoden und theoretische Hintergründe der Schulaufklärungsarbeit kennen und reflektieren die eigene Biografie und Rolle als Teamer_in.
Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Teamer_innen lesbischer, schwuler, bisexueller und trans* Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte sowie an Teilnehmende, die Projekte in diesem Bereich initiieren möchten.

HIRSCHFELD AKADEMIE

15.-17.01.16 **VA-Nr. 6014**
26.-28.02.16 **VA-Nr. 6014**
07.-09.10.16 **VA-Nr. 6016**
11.-13.11.16 **VA-Nr. 6016**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: Dozent_innenteam SchLAu Niedersachsen/ Akademie Waldschlösschen

Kooperation: QNN, SchLAu Niedersachsen

Für Teil 1 und 2: 216,- EUR / 60,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Arbeit in Schulen

Vertiefungsseminar

Die Akademie Waldschlösschen bietet seit Jahren in Kooperation mit SchLAu Niedersachsen Vertiefungsseminare für die Praxis der Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte an. Die Themen des Seminars entstammen jeweils der Arbeit der Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Schulen und sind ab Spätsommer über eine Sonderausschreibung veröffentlicht. Das Wochenende bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit Mitarbeiter_innen anderer Projekte auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren. Das Seminar richtet sich an Menschen, die in lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Bildungs- und Schulaufklärungsprojekten engagiert sind.

02.-04.12.16 **VA-Nr. 6018**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: SchLAu Niedersachsen.

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen

Queere Bildung

Bundesvernetzung für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Zum sechsten Mal treffen sich Aufklärungs- und Bildungsprojekte aus ganz Deutschland zu einem Vernetzungstreffen:

- um einen nachhaltigen Austausch zu organisieren,
- um gemeinsame Qualitätsstandards zu erarbeiten,
- um gemeinsame Fortbildungen durchzuführen,
- um Öffentlichkeitsarbeit für eine größere Reichweite ihrer Arbeit zu entwickeln.

HIRSCHFELD AKADEMIE

15.-17.04.16 **VA-Nr. 6917**

Freitag 11 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: Queere Bildung e.V.

40,- EUR

„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

In Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN)

Mit Planung geht es besser! Die Arbeit in Gruppen oder Projekten erfordert sowohl das Nachdenken über Gruppenprozesse als auch die praktische Aufteilung der Arbeit. Soll ein CSD geplant werden oder das Jahresprogramm für die Gruppenabende, müssen viele Ideen in Einklang gebracht werden. Das Kennenlernen der verschiedenen Standpunkte und das Wachsen von Vertrauen innerhalb einer Gruppe benötigt jedoch Zeit und einen entspannten Rahmen. Mit dem QNN bieten wir niedersächsischen Gruppen und Projekten an, die Planung ihrer Vorhaben sowie die Reflexion ihrer Arbeit im Rahmen eines Wochenendes in unserem Hause vorzunehmen. Anfragen dazu bitte an: qnn.nds@gmx.de

08.-10.01.16	**VA-Nr. 6039**
15.-17.01.16	**VA-Nr. 6216**
05.-07.02.16	**VA-Nr. 6234**
04.-06.03.16	**VA-Nr. 6218**
11.-13.03.16	**VA-Nr. 6008**
03.-05.06.16	**VA-Nr. 6046**
24.-26.06.16	**VA-Nr. 6049**
22.-24.07.16	**VA-Nr. 6037**
23.-25.09.16	**VA-Nr. 6236**
14.-16.10.16	**VA-Nr. 6064**
09.-11.12.16	**VA-Nr. 6042**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

Kooperation: VNB, QNN

30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

Schwulen- und Schwulenlesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Zentren sind Initiativen, die davon leben, dass ein mehr oder weniger großer Kreis an Aktiven mit viel Geschick und Können dafür sorgt, dass das Zentrum lebt, besteht, ein Ort der Kontakte, aber auch ein Ort für Unterstützung, Hilfe und Selbsthilfe wird. Das braucht viele Fähigkeiten: bei aller Demokratie auch Entscheidungskraft; Mut und Kreativität, um innovativ zu sein, damit die Inhalte der Angebote den aktuellen Entwicklungen und individuellen Bedürfnissen der Gäste gerecht werden, die Finanzen stimmen und Strukturen über die Zeit nicht verkrusten. Zu verschiedenen Schwerpunkten werden an den beiden Wochenenden Workshops angeboten, um die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit zu unterstützen. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die aktuelle Ausschreibung anfordern.

HIRSCHFELD AKADEMIE

22.-24.01.16	**VA-Nr. 6021**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

20,- EUR (gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

ACHTSAMKEIT für *Gay Men* mit Peter Paanakker

- Achtsamkeits Training - MBSR
- (Selbst)Mitgefühl Training - MBCL
- Meditation Retreat
- Individuelles Coaching

achtsamlebenundarbeiten.de • info@achtsamlebenundarbeiten.de

Kooperation der CSDs im Norden

CSD-Organisator_innen arbeiten zusammen

Seit 2001 treffen sich CSD-Organisator_innen aus Norddeutschland, um im Waldschlösschen ihre Erfahrungen auszutauschen und ihre Arbeit zu koordinieren. Dabei geht es um die politischen und kulturellen Inhalte von Christopher Street Days und um Tipps und Tricks bei der Organisation, Finanzierung oder der politischen Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden, welche Künstler_innen können empfohlen werden oder wie arbeiten andere mit Stadtverwaltung und Polizei konstruktiv zusammen? Auch die Organisation im Verein oder im Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen. Aus dem freiwilligen Zusammenschluss CSD Nord-Kooperation wurde 2009 der gemeinsame CSD Nord e.V. – die Treffen sind ausdrücklich und weiterhin offen für Neue und Nichtmitglieder.

HIRSCHFELD AKADEMIE

29.-31.01.16	**VA-Nr. 6906**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Thomas Wilde, Ulli Klaum

Doz.: Thomas Sieverding

Kooperation: QNN, VNB

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Antrag Qualifizierungsprämie

HIRSCHFELD AKADEMIE

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten!? Qualifizierung zur Trans*Berater_in

Weiterbildungsreihe in Zusammenarbeit mit dem LtSN – Landesverband für transgeschlechtliche Selbstbestimmung in Niedersachsen e.V.

Beratungsmöglichkeiten sind für transgeschlechtliche Menschen in Niedersachsen nur rudimentär vorhanden. Die Qualifizierungsreihe setzt sich mit dem Thema Trans*Beratung auseinander, um Peerberater_innen Handwerkszeug mitzugeben und Beratungseinrichtungen die Möglichkeit zu geben, das Thema Trans*Beratung in ihre Tätigkeit mit einfließen zu lassen. Die Teilnehmer_innen gewinnen Einblicke in verschieden(st)e Trans*Lebenswelten, um in Beratungssituationen Trans*personen mit einem fundierten Wissen zum Thema begegnen zu können. Darüber hinaus wird die Qualifizierung einen Einblick in grundlegende Beratungsmethoden bieten, um eine fundierte Peerberatung zu entwickeln.
Eine gesonderte Ausschreibung wird ab Januar 2016 erhältlich sein.

03.-05.06.16 Modul I:
Rechtliches Fachwissen

12.-14.08.16 Modul II:
Geschlecht(liche Identitäten)

07.-09.10.16 Modul III:
Medizinisches Fachwissen

09.-11.12.16 Modul IV:
Angehörigenberatung

Februar 2017 Modul V:
Beratungskompetenzen und Praxisreflexion

HIRSCHFELD AKADEMIE

03.-05.06.16	**VA-Nr. 6038**
12.-14.08.16	**VA-Nr. 6030**
07.-09.10.16	**VA-Nr. 6034**
09.-11.12.16	**VA-Nr. 6035**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: VNB, QNN, LtSN

Je Modul: 108,- EUR / 30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Raus aus der Nettigkeitsfalle! – Strategien kommunikativer Selbstbehauptung

Für im Regenbogen-Spektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen – in Kooperation mit dem Netzwerk „Lesbisch in Niedersachsen“ (LiN)

Wir beteiligen uns an Diskussionen, engagieren uns in Gremien, vertreten unsere Meinung im Gespräch. Wir wissen genau, was wir wollen. Und doch wünschen wir uns gelegentlich mehr Souveränität und Ausdruckskraft. Welche Möglichkeiten bieten sich, der eigenen Person Gewicht zu verleihen? Mit welchen Gesten und Worten unterstreichen wir zentrale Aussagen?
Im Seminar analysieren wir männlich-weibliche Kommunikationsmuster. Zudem werden Strategien erläutert, machtvoll zu kommunizieren. Dabei geht es auf verbaler und nonverbaler Ebene um drei entscheidende Faktoren: Klarheit, Ruhe und Kontakt.
Inhalte: Schwächende und stärkende Kommunikationsstile; zwischen Professionalität und Selbstbehauptung – rhetorische Strategien; die Disziplin der klaren Botschaft – Statement-Techniken; Stimmführung und Modulation als Führungsinstrument; rhetorischer Notfallkoffer – Umgang mit Scheinargumenten.
Zielgruppe: im Regenbogen-Spektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken möchten.
Methoden: Theoretische Impulse, erlebnisaktivierende Übungen, Beispiele aus der Praxis.

HIRSCHFELD AKADEMIE

05.-07.02.16 **VA-Nr. 6020**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kirsten Plötz, Ulli Klaum

Doz.: Carolina Brauckmann

Kooperation: QNN, LiN

30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

„Refugees welcome“

Situation von LSBTI*-Flüchtlingen in Deutschland

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat 2013 in einem wegweisenden Urteil entschieden, dass Homosexualität ein Asylgrund sein kann. Es handelt sich um ein so bedeutsames Merkmal der Identität, so der EuGH, dass nicht verlangt werden darf, diese in den Heimatländern entweder nicht ausleben zu dürfen oder geheim halten müssen, um Strafverfolgung zu vermeiden. In einem zweiten Urteil hat der EuGH 2014 entschieden, dass der Befragung während des Asylverfahrens in Europa enge Grenzen zu setzen seien und diese menschenwürdig sein muss. Detaillierte, intime Fragen verbieten sich ebenso wie der „Beweis“ der sexuellen Orientierung mittels Bildern, Videos oder Prüfungen sexueller Erregungen.
Aber was bedeutet dies konkret für LSBTI* Flüchtlinge in Deutschland? Mit welchen formalen, bürokratischen und praktischen Schwierigkeiten sind sie während des Asylverfahrens konfrontiert? Wie können LSBTI*- Initiativen, Organisationen und Aids-Hilfen unterstützen?
Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter_innen* von Organisationen und Aids-Hilfen, die mit LSBTI*-Flüchtlingen arbeiten (wollen), sind zu diesem Seminar eingeladen.

Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit

24.-26.04.16 **VA-Nr. 6277**

Sonntag 18 Uhr bis Dienstag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Stephan Jäkel, n.n.

Kooperation: Schwulenberatung Berlin

20,- EUR; Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

„Refugees welcome“

Angebote für/mit LSBTI*-Flüchtlingen

Schätzungen gehen davon aus, dass unter den geflüchteten Menschen 5-10 % LSBTI* sind. Für sie ist die Situation besonders schwierig, weil sie in den Gemeinschaftsunterkünften nicht selten massiver psychischer und physischer Gewalt ausgesetzt sind. Dies und die meist lebenslange schwere Stigmatisierung, Kriminalisierung und Verfolgung aufgrund weit verbreiteter Homo*- und Trans*-Feindlichkeit in ihren Herkunftsländern macht sie besonders vulnerabel und zu einer besonders schutzbedürftigen sozialen Gruppe unter den Flüchtlingen. Gleichzeitig sind sie nicht nur Flüchtlinge mit ihren besonderen Bedarfen wie Asylverfahren und Unterkunft, sondern von Anfang an auch in der Community präsent. Sie suchen – wie wir alle – soziale Kontakte, Freundschaften, Sex, Liebe, ... In vielen Organisationen und Initiativen entstehen derzeit Angebote für LSBTI*-Flüchtlinge. Ziel des Seminars ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln, von den inzwischen gemachten Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu lernen und auch über den weiteren politischen Handlungsbedarf zu diskutieren. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter_innen* von Organisationen und Aids-Hilfen, die mit LSBTI*-Flüchtlingen arbeiten (wollen), sind zu diesem Seminar eingeladen.

Deutsche AIDS-Hilfe

Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit

07.-09.09.16 **VA-Nr. 6646**

Mittwoch 17 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Stephan Jäkel, n.n.

Kooperation: DAH, Schwulenberatung Berlin

20,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wahrnehmen und Wertschätzen – Zusammenarbeit von Lesben, Schwulen und Bisexuellen achtsam gestalten

Seminar für LSB-Aktivist_innen

In der Organisation von Veranstaltungen und politischen Aktionen, bei denen Lesben und Schwule bzw. Bisexuelle zusammenarbeiten, treten immer wieder Spannungen auf. Werden meine Interessen von anderen für ihre Zwecke vereinnahmt oder werden sie übersehen? Wessen Stimme schallt am lautesten und setzt sich so über andere hinweg? Für wen sind Lesben immer noch spießig und prüde und Schwule viel zu schrill? Welche Bilder haben wir eigentlich voneinander?
Anhand von mitgebrachten Beispielen aus dem eigenen Aktivist_innenalltag sollen Ideen zu gelingender Kommunikation und notwendigen Veränderungen sowie deren Umsetzungen erarbeitet werden. Methoden und Haltungen der Gewaltfreien Kommunikation und Supervision sollen dabei alle darin unterstützen, ein achtsames und bedürfnisorientiertes Treffen zu erleben. Das Wochenende bietet einen Raum, um sich selbst mit allem, was den Klärungs- und Vernetzungsprozess betrifft, auszudrücken. Ein offener und ehrlicher Austausch über reale und nach außen demonstrierte Zusammenarbeit von Lesben, Schwulen und Bisexuellen soll das Thematisieren von Vorurteilen, Differenzen und politisch sinnvollen Strategien möglich machen.
Gemeinsam wollen wir uns mit der Frage beschäftigen: Wie können wir unsere unterschiedlichen Lebenswelten wahrnehmen und wertschätzen? Was können wir voneinander lernen und für etwas Gemeinsames nutzen? Wie kann Gruppenarbeit so organisiert werden, dass die Bedürfnisse Einzelner berücksichtigt werden?

HIRSCHFELD AKADEMIE

20.-22.05.16 **VA-Nr. 6029**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Ewwe Meron Barf, Annika Lydia Garbers

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

„Verbündet werden – verbündet sein!“. Bündnispolitiken innerhalb der LSBTTIQ-Community

Social Justice-Training für in der Gruppen- und Initiativenarbeit aktive und interessierte LSBT*I*Q

Wie können wir gut und solidarisch zusammenarbeiten, ohne neue Ausschlüsse zu produzieren? Diese Frage ist gerade im Zuge der zunehmenden Sichtbarkeit und Diversität geschlechtlicher und sexueller Identitäten hochaktuell. Eine Möglichkeit stellt hierfür das Konzept des „Verbündet-Seins“ dar. Verbündete sind Mitglieder einer privilegierten Gruppierung, die sich aktiv solidarisch und unterstützend verhalten, um der Diskriminierung ausgegrenzter Gruppierungen entgegenzuwirken. Im Zentrum steht dabei eine ethisch-politische Haltung, die allen Menschen Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen ermöglichen möchte, ohne dass dies einen direkten eigenen Vorteil verspricht. Die Auseinandersetzung mit Privilegien, im Sinne von zufällig bei der Geburt oder durch den sozialen Zusammenhang erworbenen Ressourcen und Partizipationsmöglichkeiten, ist ein wichtiger Zugang für Verbündete.
In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Verbündeten-Konzept und unseren jeweiligen Positionierungen in einem Gefüge von Ausgrenzung und Partizipationsmöglichkeiten beschäftigen. Wir wollen uns mit eigenen Diskriminierungserfahrungen aber auch eigener Privilegierungen in LSBTTIQ-Kontexten auseinandersetzen und gemeinsam weiter denken, wie über eine Haltung des Verbündet-Seins inklusive und solidarische Bündnispolitiken gestaltet werden können.

HIRSCHFELD AKADEMIE

17.-19.06.16 **VA-Nr. 6063**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Dr. Carolin Küppers, Danilo Ziemen

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Trans*Aktiv

Austausch, überregionale Vernetzung und Fortbildung

Aus den Trans*Aktiv-Vernetzungstreffen von 2013 und 2014 sind bundesweite Arbeitsgruppen hervorgegangen, die sich u.a. mit den Themen Intersektionalität, Gesundheit, Bildung und Recht befassen. Die Koordinationsgruppe hat ihre Aufgaben mit Gründung des Bundesverbandes Trans* (BVT* e.V. in Gründung) im August 2015 an diesen abgegeben. In Kooperation mit dem BVT* werden die verschiedenen Arbeitsgruppen in der Akademie Waldschlösschen die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit zur Diskussion stellen. Neben inhaltlichen Debatten soll die bundesweite Vernetzung ausgebaut werden.
Ein genaueres Programm wird im Frühjahr 2016 erstellt.

24.-26.06.16 **VA-Nr. 6997**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: n.n.

30,- EUR

Das Programm zum Download

einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen

oder unter http://waldschloesschen.org/programmheft.pdf

:-)

Trans* – Was wir schon immer fragen wollten ...

Aufklärung über Belange und Lebenslagen von Trans* für Lesben, Schwule und Bisexuelle (LSB)

Längst sind Trans*Menschen zu einem sichtbaren und aktiven Teil lesbischwuler Communities geworden. Doch wie steht es wirklich um die Inklusion des „T*“ in LSBT*-Arbeit und Zusammenleben? Allzu oft wird von Einzelpersonen erwartet, eine vielfältige Gruppe von Menschen zu repräsentieren und für alle diesbezüglichen Fragen zur Verfügung zu stehen.
Um das zu ändern, bietet dieses Seminar Lesben, Schwulen und Bisexuellen die Möglichkeit, sich ein Wochenende lang zum Thema Trans* zu informieren, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Inputs vermitteln das Basiswissen zum transgeschlechtlichen Diskurs der letzten fünf Jahre. Dabei werden die Grundzüge des Transsexuellengesetzes, die medizinische Versorgung von Trans*, grundlegende Begriffe und politische Konzepte sowie Diskriminierungsebenen thematisiert. Darüber hinaus bleibt natürlich jede Menge Raum, eigene Themen und Fragestellungen mit einzubringen. In Übungen und Kleingruppenarbeit wird außerdem ein weiterer Schwerpunkt auf der Reflexion der eigenen Geschlechtsidentität und geschlechtlichen Gewordenheit liegen. Daraus wollen wir gemeinsam Perspektiven entwickeln, um eine gelungene Inklusion des „T*“ in verschiedenen Kontexten voranzutreiben. Wir freuen uns auf einen offenen und persönlichen Gesprächsaustausch!

HIRSCHFELD AKADEMIE

29.-31.07.16 **VA-Nr. 6031**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Annette Güldenring, Arn Sauer

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Inter* – Gleiche beraten Gleiche

Weiterbildung zur qualifizierten Peerberater_in in drei Modulen in Kooperation mit dem Intersexuelle Menschen e.V. / Bundesverband

Die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ist ein Recht, welches durch individuelles Empowerment erreicht werden kann. Diese Ziele sind: Menschenrechte zu erlangen, die Abwehr von Diskriminierung, die Befähigung sich auf Augenhöhe beraten zu lassen, Stolz für das eigene Sein zu entwickeln, Zugang zu anderen intersexuellen Menschen zu finden.
Die Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche" wird Inter*personen befähigen, in eine qualifizierte Peerberatung einzusteigen. Zum einen erlernen die Teilnehmer_innen Grundzüge professioneller pädagogischer Beratung mit Bezug auf Fachkenntnisse im medizinischen, rechtlichen sowie psychologischen Bereich, zum anderen werden durch Elemente der Selbstreflexion auch die Perspektive auf das Selbst sowie die eigene Biographie in die Grundlagen der beraterischen Haltung einbezogen. Somit können qualifizierte Peerberater_innen viele Lösungsansätze aufzeigen und dadurch gesellschaftliche Teilhabe von Inter*personen gewährleisten.

Vertiefungsseminar

Nach Abschluss der Module I – III im Rahmen der Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche" können die Absolvent_innen an einem Vertiefungsseminar teilnehmen. Es sollen fachliche Themen im medizinischen Bereich sowie rechtliche Neuregelungen vertieft dargestellt werden sowie Praxiserfahrungen in der Inter*beratung reflektiert werden. Das Seminar richtet sich an Personen, welche die Weiterbildung abgeschlossen haben.

29.-31.07.16 **VA-Nr. 6052**

Modul I: Basiswissen Peerberatung

Das Modul dient der allgemeinen Orientierung im Themenfeld Inter* sowie dem Themenfeld Peerberatung. Die Teilnehmer_innen lernen Grundlagenwissen zu biologischen Aspekten der Intergeschlechtlichkeit und erhalten einen Einblick in die Beratungslandschaft und Selbsthilfe. Am Ende entscheiden die Teilnehmer_innen über eine weitere Teilnahme an der Weiterbildung. Die Module II und III finden im Frühjahr 2017 statt.

11.-13.11.16 **VA-Nr. 6027**

HIRSCHFELD AKADEMIE

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Stephan Mertens
Doz.: Gabi Jung, Klaus Steinkemper, Lucie Veith
Kooperation: Intersexuelle Menschen e.V.
Pro Modul: 108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Antrag Qualifizierungsprämie

HIRSCHFELD AKADEMIE

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

Bisexuelle kommen raus! Werkstatt „Bisexualität in Niedersachsen"

In Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen – QNN e.V.

LSBTTIQ gilt in Politik und Zivilgesellschaft als Abkürzung für die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und Geschlechter sowie deren Belange. Theoretisch wird mit dem „B" auch Bisexualität mitgedacht. Praktisch tauchen Forderungen bisexueller Menschen jedoch fast nie auf, und in den LSBTTIQ-Gruppen und Vereinen werden bisexuelle Menschen meist nicht sichtbar. Auch fehlt derzeit noch ein Austausch zwischen Bi-Gruppen und den übrigen Beteiligten im LSBTTIQ-Spektrum.
Die Werkstatt ist ein Angebot zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung von Menschen, die Bisexualität stärker sichtbar machen wollen. Geklärt werden soll, welche Formen der Zusammenarbeit und politischen Willensbildung zum Thema Bisexualität bestehen, was noch erforderlich wäre und welche Strukturen dafür geschaffen werden müssten. Aktueller Bezugsrahmen ist die Politik des Landes Niedersachsen zur Förderung der Vielfalt der sexuellen Orientierungen und Identitäten.

12.-14.08.16 **VA-Nr. 6040**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde
Doz.: Marcel Duda
Kooperation: QNN, VNB
30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen

Unter Frauen: Erlebnisse, Begegnungen, Austausch. LiN Sommerfestival

Ein Sommerwochenende ganz im Zeichen des Kontakts unter lesbischen Frauen aus ganz Niedersachsen – das haben wir vor. Als Netzwerk „Lesbisch in Niedersachsen" laden wir alle lesbisch lebenden Niedersächsinnen dazu ein. Frauen, Lesben, Trans*, Inter* sind willkommen, Hauptsache lesbisch.
An diesem Wochenende werden wir uns Muße gönnen, Workshops, Musik, Lesungen, Filme … Und vor allem, einander zu begegnen. Die lesbischen Kontakte zwischen Heide, Harz, Wendland, der Küste, dem Emsland oder woanders in Niedersachsen sind aktuell ziemlich dünn. Also auf zur besseren Vernetzung und zu mehr Schlagkraft!
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

19.08.-21.08.16 **VA-Nr.6180**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr
Päd. Leitung: Dr. Kirsten Plötz, Monika Henne
Doz.: n.n.
Kooperation: LiN
Auf Anfrage.

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Schwule Interessen in Niedersachsen

Schwules Forum im Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN)

Mit einer umfangreichen Erhebung hat die Niedersächsische Landesregierung von 2013 bis 2015 die Interessen schwuler Männer in Niedersachsen erhoben. Gleichzeitig trafen sich schwule Männer in der Akademie Waldschlösschen, um eine Arbeitsstruktur und Themen zu entwickeln, die sie auf Landesebene angehen wollen. Im Mittelpunkt steht dabei, wie wir als Schwule leben wollen und welche Unterstützung wir dafür brauchen. Das Seminar knüpft an bereits entwickelte Bausteine an, die auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Neue Teilnehmende sind herzlich eingeladen, in die Gestaltung der Interessenvertretung schwuler Männer sowie der Entwicklung von Maßnahmen auf Landesebene einzusteigen.

23.-25.09.16 **VA-Nr. 6059**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Till Hallermann

Kooperation: QNN, VNB

Kostenlos (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

Wie macht ihr es? Austausch und Vernetzung von Jugendgruppen

Fortbildung für Schwule, Lesben, Bis, Trans* und Queers (LSBT*Q) in der Leitung von Jugendgruppen

Schwule und LSBT*Q-Jugendgruppen oder -zentren, Coming-out-Gruppen für junge Schwule und LSBT*Q bieten einen begleitenden Einstieg in das Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität. Was in diesen Angeboten an Wissen, Erfahrungen und sozialer Kompetenz versammelt ist, entscheidet mit, wie schwules, lesbisches oder transgeschlechtliches Leben sich entwickelt. Ständige Herausforderung ist dabei insbesondere das Verhältnis zu und der Umgang mit Sexualität – und leider auch sexuell übertragbaren Krankheiten.
Die Veranstaltung ist ein Angebot zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung der Gruppen und Arbeitszusammenhänge. Im Zentrum steht die gemeinsame Klärung von aktuellen Problemen und Fragestellungen in den Gruppen. Dazu kommt als Schwerpunktthema die Frage, wie eine kultursensible Arbeit in Gruppen und Arbeitszusammenhängen aussieht. Daneben wird auch der Umgang mit dem Risiko einer HIV-Infektion angesprochen werden.

HIRSCHFELD AKADEMIE

07.-09.10.16 **VA-Nr. 6010**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Sven Norenkemper

Kooperation: DAH, VNB

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Wer macht was? Bis wann? Projektmanagement und Personalplanung

Fortbildung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queers (LSBT*IQ) in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Die beste Planung nützt nichts ohne engagierte Menschen, die sie umsetzen. Doch bei allem Tatendrang: Wie sichern wir nachhaltig den Erfolg und den Fortbestand unserer Projekte? Ein Erfolgsfaktor kann das effektive Projektmanagement sein. Ein weiterer ist sicher motiviertes und kompetentes Personal. Genau da scheint es immer wieder Engpässe zu geben: Überlastung, Überforderung und ein Mangel an Unterstützer_innen scheinen häufige Begleiter des ehrenamtlichen Engagements in Projekten zu sein.
Wir werden Strategien erörtern, wie die Planung von personellen Ressourcen im Rahmen des Projektmanagements von Beginn an berücksichtigt und praktisch umgesetzt werden kann. Wir werfen einen Blick auf die Zusammensetzung von Projektteams und die Rollen der Teammitglieder. Neben den konkreten Fallbeispielen können folgende Leitfragen angesprochen werden.

- Wie gewinnen wir ehrenamtliche Mitarbeiter_innen für unsere Projekte?
- Wie integrieren wir neue Mitglieder in unsere Teams und motivieren sie?
- Wie viel Veränderung in unseren Routinen wollen wir durch neue Teammitglieder zulassen?
- Können wir gut delegieren und Verantwortung teilen?
- Planen wir nachhaltig auch mit Blick auf Nachfolgeregelungen?

Kenntnisse im Projektmanagement werden nicht vorausgesetzt. Praxisbeispiele aus ehrenamtlichen Projekten sind willkommen.

HIRSCHFELD AKADEMIE

07.-09.10.16 **VA-Nr. 6057**

Freitag 14:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Sven Christian Finke-Ennen

Kooperation: QNN

113,- EUR / 35,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Anti-Rassismus-Training für LSBTTIQ

Wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen

Im Anti-Rassismus-Training wollen wir den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, die Mechanismen des Rassismus zu entdecken und Wege zu einer Verringerung des Rassismus zu finden. Insbesondere soll es dabei um die Wirkmächtigkeit rassistischer Strukturen innerhalb unserer LSBTTIQ-Communities gehen.
Dabei ist die Entdeckung des Rassismus auf der persönlichen und der strukturellen Ebene wichtig. Im Alltag werden diese Prägungen durch Medien, durch Zusammensein in Familie, Beruf, Freund_innenkreis und Community immer wieder bestätigt. Die politische Alltagskultur verstärkt zudem diese Klischees. Das Training will Erkenntnis stärken, den Kontakt zum eigenen Ich verstärken und stellt letztendlich die Frage: Wie kann ich wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen?
Wir arbeiten mit verschiedenen Medien und Methoden, wie Einzel- und Gruppengespräch, Rollenspiel, Videos. Wir halten die Teilnehmer_innen dazu an, sich nach dem Konzept der Critical Whiteness, des kritischen Weißseins, mit ihrer Rolle im System des Rassismus auseinanderzusetzen. Gesellschaftlich können wir auf Dauer nur etwas verändern, wenn viele Menschen anfangen, das kleine und das große Geflecht des Rassismus zu erkennen, und bereit sind, sich zu fragen: Wer bin ich als Weiße_r?

HIRSCHFELD AKADEMIE

28.-30.10.16 **VA-Nr. 6252**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Austen P. Brandt, n.n.

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Mingles, Singles, Monogame – unendliche Weiten!?

Young Academy für junge Lesben, Schwule und Bisexuelle von 18 bis 30

Wer kennt ihn nicht, den Unterschied zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Oder geht doch beides zusammen? Oft sind junge Lesben, Schwule und Bisexuelle mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen konfrontiert. Zum einen die Macht des heterosexuellen Mainstreams, auf der anderen Seite aber die Möglichkeiten der eigenen Communities. An diesem Wochenende wollen wir uns mit den eigenen Erwartungen an Beziehungen auseinandersetzen.
Was für eine Partnerschaft möchte ich führen? Was wünsche ich mir? Ist ein kleiner One-Night-Stand in Ordnung, obwohl mein_e Partner_in gerade in unserer gemeinsamen Wohnung sitzt und für uns kocht? Bin ich ohne eine offene Beziehung eigentlich spießig? Worauf bin ich bereit, mich einzulassen? Mit welchen Bildern von Beziehungen bin ich aufgewachsen? Verändern wir uns in Beziehungen? Sind wir bereit uns zu verändern? Oder müssen wir uns sogar verändern?
Dieses Seminar soll Dir dazu dienen, dein Selbstbewusstsein zu stärken. Es bietet Dir die Möglichkeit, Dich selbst zu reflektieren, neue Sichtweisen kennen zu lernen und eigene Positionen zu hinterfragen. Öffnen wir uns gegenseitig die Augen.

HIRSCHFELD AKADEMIE

05.-07.02.16 **VA-Nr. 6639**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Christian Giebel, Patrick Orth

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie:
www.waldschloesschen.org/HAQ

Summerbreak 2016

Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender (LSBT) von 18 bis 30

Summerbreak bietet dir die Möglichkeit, dich mit anderen jungen Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgender (LSBT) auszutauschen. Du hast die Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen.
Traditionell bilden die gemeinsam organisierte Show und Party den krönenden Abschluss der Veranstaltung. Unsere Mischung aus Workshops und Freizeit spricht sehr verschiedene Typen an: Szenegänger und eher Szenefremde, Singles und Paare, Städter und Landburschen.
Jedes Jahr steht das eigene Selbstbewusstsein im Zentrum unserer Tage im Waldschlösschen. Um sich in der Heterowelt zu behaupten, ist es besonders wichtig, sich über seine eigenen Stärken bewusst zu sein und diese nutzen zu können.
Aber wie verhalte ich mich selbst innerhalb der „Community"? Wie kann ich mir meiner Selbst besser bewusst werden und meine Chancen in mir wecken? Und welche Bedeutung hat mein Selbstbewusstsein eigentlich für mein Sexleben?
Die Akademie Waldschlösschen bietet den geschützten Raum, um offen über Coming Out und Szene, Beziehungsformen und Geschlechterrollen, Sexualität, HIV-Prävention und STI zu reden. Es ist der optimale Ort, um 4 Tage im Sommer Spaß zu haben und Abstand zu gewinnen vom Alltag in Szene und Familie, Schule, Studium und Beruf.

11.-14.08.16 **VA-Nr. 6929**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Christian Giebel, n.n., Patrick Orth

Kooperation: DAH

30,- EUR (DAH);
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Orientierung für Neue

Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1

Dieses Seminar bietet neuen Mitarbeiter_innen eine erste Orientierungshilfe im Arbeitsfeld HIV/STI-Prävention in der Aidshilfe: es verschafft einen Überblick über die Aufgaben und Anforderungen und ermöglicht die Aneignung des erforderlichen Grundwissens zu medizinischen und psychosozialen Aspekten der HIV-Infektion. Darüber hinaus regt es dazu an, sich mit den eigenen Motivationen und Fähigkeiten für ein Engagement in der Aidshilfe auseinanderzusetzen.
Das Seminar sollte in den ersten sechs Monaten der Aidshilfe-Mitarbeit besucht werden und ist Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Schulungen, z.B. des zweiteiligen Beratertrainings – es sei denn,

- man kann die Teilnahme an einem Einführungstraining der eigenen Aidshilfe im Umfang von mindestens 20 Stunden nachweisen oder
- man arbeitet schon länger als sechs Monate in der Aidshilfe und hat die grundlegenden Kenntnisse in der Alltagsarbeit erworben.

Als vorbereitende Lektüre empfehlen wir „Annäherungen. Ein Lesebuch zur Arbeit in Aidshilfen" in der aktuellen Fassung.

14..01.-17.01.16 **VA–Nr. 6945**
28.04.-01.05.16 **VA–Nr. 6011**
21.07.-24.07.16 **VA–Nr. 6953**
01.09.-04.09.16 **VA–Nr. 6955**
27.10.-30.10.16 **VA–Nr. 6957**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Januar: Christina Micko, Michael Rack
April: Edgar Kitter, Klaus Steinkemper, Mara Wiebe
Juli: Birgit Brockmann, Edgar Kitter, Klaus Steinkemper
September: Birgit Brockmann, Ulrich Mennecke, Edgar Kitter
Oktober: Christina Micko, Michael Rack, Birgitt Seifert

Kooperation: DAH

Januar, April, Juli, September: kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.
Oktober: kostenlos (NDS);
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2

Der Erfolg von Aids-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aids-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aids-Hilfe Mitarbeiterln) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.

29.01.-31.01.16 **VA–Nr. 6946**
20.05.-22.05.16 **VA–Nr. 6952**
07.10.-09.10.16 **VA–Nr. 6956**

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Januar: Birgit Brockmann, Klaus Steinkemper
Mai: Jörg Lühmann, Edgar Kitter
Oktober: Ulrich Mennecke, Klaus Steinkemper

30,- EUR (NDS); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses Beratertraining ermöglicht es Anfänger_innen und Fortgeschrittenen, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratung zu erwerben. Zum einen werden theoretische Kenntnisse zur Gesprächsführung vermittelt, zum anderen wird Gelegenheit gegeben, sich in das Arbeitsfeld einzuarbeiten, wobei Fallbeispiele aus der Praxis als Übungsfelder dienen. Das Training regt zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen der Beratung an und bietet den Teilnehmer_innen Gelegenheit, eigene Fragen einzubringen und in der Gruppe zu bearbeiten.
Aidshilfe-spezifische Themenschwerpunkte des Trainings sind HIV-Übertragungswege und Infektionsrisiken, Safer Sex und HIV-Test. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt.
Literaturempfehlungen: „Handbuch für Berater/innen"; „Infomappe für die Beratung in Aidshilfen" der Deutschen AIDS-Hilfe.

04.02.-07.02.16 (1. Teil)	**VA–Nr. 6947**
11.03.-13.03.16 (2. Teil)	**VA–Nr. 6947**
16.06.-19.06.16 (1. Teil)	**VA–Nr. 6950**
15.07.-17.07.16 (2. Teil)	**VA–Nr. 6950**
08.09.-11.09.16 (1. Teil)	**VA–Nr. 6958**
23.09.-25.09.16 (2. Teil)	**VA–Nr. 6958**

1. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
2. Teil: Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Februar/März: Jörg Lühmann, Christina Micko
Juni/Juli: Stefan Faistbauer, Grit Mattke
September: Susanne Drangmeister, Christina Micko

Kooperation: DAH

Februar/März: 75,- EUR (NDS) pro Trainingsblock: Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Juni/Juli + September: 75,- EUR (DAH) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden erstattet.

HIV und Sozialrecht

Grundkurs

In der Aidshilfe-Beratung werden immer wieder auch Fragen zum Sozialrecht gestellt. Oft bringen sie einen ziemlich ins Grübeln, weil sie so komplex sind: Was muss ich in diesem Fall wissen, was ist als Erstes zu tun? Welche Informationen kann ich und welche darf ich nicht weitergeben? Und wie steht es mit der Abgrenzung zur Rechtsberatung? In diesem Grundkurs vermitteln wir die Grundlagen des Sozialrechts, wobei die verschiedenen Gesetze ebenso ihren Platz haben wie die Rechte und Pflichten der Sozialbehörden. Zum anderen sollen praktische Übungen zu Handlungsfähigkeit verhelfen. Wir wollen es den Teilnehmer_innen ermöglichen, Sicherheit im Umgang mit sozialrechtlichen Fragen zu erlangen, um kompetent beraten zu können.
Aufgrund der Themenfülle besteht der Grundkurs aus zwei Modulen, die unabhängig voneinander gebucht werden können:
Schwerpunkte Modul 1:

- Verfahrensrecht (SGB I, IV, X)
- Rentenrecht (SGB VI)
- Rehabilitation und Teilhabe (SGB IX)
- Krankenkassenrecht / Pflege (SGB V und XI)

Schwerpunkte Modul 2 (11.-14.09.):

- Verfahrensrecht (SGB I, IV, X)
- Grundsicherung, Sozialhilfe, Hartz IV (SGB XII und II)
- Arbeitslosigkeit (SGB II und III)
- Migration (Asylbewerberleistungsgesetz, Ausländergesetz)

13.-16.03.16	**VA-Nr. 6469**
11.-14.09.16	**VA-Nr. 6470**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johanna Schneider, Klaus Steinkemper

Kooperation: DAH

45,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

tim vogler
mediation ■ moderation ■ projektentwicklung
www.einfachtim.berlin
tel: 030 398 21 331

HIV und Recht

Vertiefungskurs: Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit

Unser Rechtskolleg wendet sich an Berater_innen mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung und ermöglicht es ihnen, aktuelle gesetzliche Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Aidshilfe-Arbeit zu reflektieren. Zum einen werden Informationen vermittelt und einzelne Rechtsgebiete vertieft, zum anderen gilt es, Fälle aus der eigenen Praxis zu bearbeiten.
Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen in der Sozialgesetzgebung und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Wünsche der Teilnehmenden werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Wir wiederum erwarten von Ihnen, dass Sie Fälle und Fragen aus Ihrem Beratungsalltag einbringen.
Voraussetzung: Teilnahme an mindestens einem Modul des Grundkurses „HIV und Sozialrecht" oder anderweitig erworbene Kenntnisse im Sozialrecht.

16.-18.10.16	**VA-Nr. 6472**

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne, Silke Eggers

Doz.: Jacob Hösl, Dirk Siegfried, Thomas Staudacher

Kooperation: DAH

100,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

HIV und Sozialrecht – Training für den Beratungsalltag

Aufbaukurs

Der Beratungsalltag stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Da sind zum einen die vielen verschiedenen sozialrechtlichen Anliegen, mit denen Menschen mit HIV in die Beratung kommen. Zum anderen muss man einmal erworbenes Wissen auch anwenden können. Berater_innen, die bereits mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, können in diesem Aufbaukurs ihre Kenntnisse vertiefen und ihre Beratungskompetenzen erweitern.
Anhand von Fallbeispielen sollen Beratungssituationen gemeinsam bearbeitet werden. Außerdem werden wir uns mit dem Verfahrensrecht (Rechte und Pflichten) beschäftigen.
Gern können Fälle und aktuelle Themen aus der eigenen Praxis mitgebracht werden!

30.10.-02.11.16	**VA-Nr. 6471**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johanna Schneider, Klaus Steinkemper

Kooperation: DAH

45,- EUR (gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Ihre Ansprechperson für Akzeptanz und Förderung von LSBTTIQ* im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung:
Hans Hengelein
(0511) 120 4010
hans.hengelein@ms.niedersachsen.de
lesbisch*
schwul*
bi*
trans*
inter*
queer*
www.ms.niedersachsen.de
Niedersachsen

Sexuelle Identitäten und Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Menschen aus allen juristischen Berufen angesprochen: Richter_innen, Staatsanwalt_innen, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjurist_innen und Rechtspfleger_innen sowie Student_innen und Referendar_innen. Dabei geht es um die kritische Durchsicht des Rechts und der Rechtswirklichkeit sowie die Entwicklung von Strategien zu deren Veränderung.

04.-06.03.16 **VA-Nr. 6908**
14.-16.10.16 **VA-Nr. 6937**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Unverdorben

Auf Anfrage.

Lesben und Kirche

Das Maria-und-Martha Netzwerk

Maria und Martha Netzwerk für Lesben mit Arbeitgeberin Kirche wird 30! Das wird gefeiert. Mit Rückblick und Ausblick. In der Hoffnung, dass das Netzwerk in 30 Jahren nicht mehr als Schutzraum nötig ist, sondern lesbische Theologie und lesbisches Leben feiert.

22.-24.04.16 **VA-Nr. 6013**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: n.n.

Auf Anfrage.

Einzelzimmer gewünscht?

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen

Das Bundestreffen bietet eine Plattform, sich in Workshops und persönlichen Gesprächen über eigene Erfahrungen in der Schule auszutauschen, die eigene Lebens- und Arbeitssituation zu reflektieren und Kraft für den stressigen Schulalltag zu sammeln.
Jede Lehrerin (sowohl aktive wie nichtaktive) und Referendarin, die sich angesprochen fühlt, im Kreis lesbischer Lehrerinnen zu sein, ist eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre zu unterschiedlichen inhaltlichen und (schul-) politischen Themen fortzubilden.
Ein Flyer zum Download steht ab Februar zur Verfügung.

05.-08.05.16 **VA-Nr. 6916**

Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Anne Huschens, Elena Selders

205,- EUR (Ermäßigung auf 95,- EUR für Teilnehmerinnen mit geringem Einkommen nach Absprache); Einzelzimmerzuschlag: 36,- EUR

37. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor (siehe auch www.waldschloesschen.org).

13.-16.05.16 **VA-Nr. 6915**

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ulf Höpfner, Alexander Lotz, Detlef Mücke

Kooperation: GEW Berlin

217,50 EUR (Ermäßigung auf 97,50 EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen

Die Tagungen dienen der Auseinandersetzung mit der spezifischen Situation von Schwulen und Lesben an den Hochschulen und fördern politisches und soziales Engagement zur Mitwirkung und Mitgestaltung in der Studierendenschaft. Dabei stehen im Vordergrund:

- Erfahrungsaustausch zu hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Arbeit
- Vernetzung von Kampagnen und Projekten zu Antidiskriminierungsarbeit, Coming-Out-Unterstützung und anderen hochschulrelevanten Themen
- Austausch über aktuelle Forschung im Bereich Queer Studies und Gender zur Förderung wissenschaftlicher Arbeit an den Hochschulen
- Umsetzung gemeinsam entwickelter Positionen in Hochschulpolitik und hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Organisations-Kompetenz in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

26.-29.05.16 **VA-Nr. 6919**
24.-27.11.16 **VA-Nr. 6942**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Im Mai: 45,- gefördert aus Mitteln des BMBF;
Im November: Auf Anfrage.

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

17.-19.06.16 **VA-Nr. 6093**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Ralph Gebhardt

Auf Anfrage.

Männertreffen des Bisexuellen Netzwerks

Wir schaffen Raum für Begegnung und Austausch, den wir gemeinsam gestalten und in dem sich keiner erklären muss – unabhängig davon, wie er seine Bisexualität im Alltag lebt. Wir richten unser Angebot ausdrücklich an alle Männer, die sich mit ihren bisexuellen Anteilen auseinandersetzen wollen – sei es mit eher schwulem, sei es mit eher heterosexuellem Hintergrund. Bring mit, was dich bewegt, interessiert, Spaß macht und teile es mit uns. In Gesprächsrunden und Workshops besteht Gelegenheit für Begegnung und Austausch, gemeinsam gestaltete Zeit: Wir freuen uns auf Dich!

28.-31.01.16 **VA-Nr. 6901**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ralf Eckstein, n.n.

Kooperation: BiNe e.V:

Auf Anfrage.

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

08.-10.04.16 **VA-Nr. 6913**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Auf Anfrage.

„Weil du anders bist ...“ Formen von Diskriminierung im Alltag

Frühjahrstagung der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HGUK) e.V.

Die LSBTQ Community kämpft seit langem gegen gesellschaftliche, politische und religiöse Diskriminierungen, unter denen sie seit Jahrhunderten zu leiden hatte. Wir forderten und fordern Rechte ein, die jedem und jeder zustehen sollten, uns aber oft vorenthalten wurden und werden. Wir kämpften und kämpfen vor allem um das Recht, so sein und leben zu dürfen, wie wir (geschaffen) sind. Jeder ist in irgendeinem Zusammenhang anders als die anderen, niemand passt überall gleichermaßen hinein. Immer gibt es Gründe, von einer Gruppe ausgegrenzt zu werden. Wir Mitglieder der LSBTQ Community sind davon nicht frei, diskriminieren uns auch immer wieder gegenseitig aufgrund irgendwelcher Eigenschaften. Lookismus (Diskriminierung wegen bestimmter Eigenschaften des Aussehens), Ableismus/Disableismus/Handicapismus (Diskriminierung von Menschen mit Behinderung), Ageismus (Altersdiskriminierung), Klassismus (Diskriminierung aufgrund der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Schicht) – dies alles sind Formen der Diskriminierung, derer wir uns auch selbst bewusst werden müssen und mit denen wir uns in dieser Tagung durch Referate, Workshops und Gespräche auseinandersetzen wollen. HGUK-Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

08.-10.04.16 **VA-Nr. 6914**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Franz Kaern-Biederstedt

Auf Anfrage.

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsame Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache)!

01.-05.06.16 **VA-Nr. 6920**

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

Kooperation: DAH

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

CICHON
Bistro und Weinbar
Nikolausberger Weg 43 · 37073 Göttingen · Tel. 0551/38190892
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551/7703198

Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kind? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

10.-12.06.16 **VA-Nr. 6918**
04.-06.11.16 **VA-Nr. 6940**

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: n.n.

165,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 95,- EUR nach Absprache)

Wir haben noch viel Saft

Treffen der Gruppen 40/50+

In immer mehr Städten in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren Gruppen von schwulen Männern über 40 bzw. 50 Jahren gegründet, die inzwischen eine wichtige Funktion in der Selbsthilfe älterer schwuler Männer übernommen haben. Die Initiativen reichen von Wohnprojekten, Gruppen, die sich mit dem Thema Gesundheit – auch vor dem Hintergrund von HIV – oder mit der Pflege etc. beschäftigen, mit Möglichkeiten gesellschaftspolitischen Engagements bis zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Sie haben für diese Altersgruppe eine wichtige Funktion, z.B. auch was den Aufbau von sozialen Netzwerken betrifft.
Ziel des Treffens ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln und von den reichen Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu lernen. Dabei sollen auch für diese Zielgruppe wichtige Themen wie z.B. „Umgang mit HIV“, „Sexualität im Alter“ oder Möglichkeiten einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe älterer Schwuler diskutiert werden.

HIRSCHFELD AKADEMIE

26.-28.09.16 **VA-Nr. 6926**

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marco Pulver

Kooperation: DAH, Schwulenberatung Berlin

20,- EUR (DAH): Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Offenes Treffen des Bisexuellen Netzwerks

BiNe e.V. ist das Bisexuelle Netzwerk in Deutschland. Wir vernetzen Menschen, die ihren bisexuellen Anteilen Raum geben (wollen) – in einer offenen und entspannten Atmosphäre. Das Treffen dient dem Austausch, Gesprächen und Erfahrungen, die im Alltag wenig Platz haben.

30.09.-03.10.16 **VA-Nr. 6480**

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Peter Pütz

Kooperation: BiNe e.V.

Auf Anfrage.

Bundesweites Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Bei einer Anmeldung sollte beachtet werden, dass jedes Treffen einen oder mehrere thematische Schwerpunkte hat oder sich an besondere Zielgruppen richtet. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und den so wichtigen „informellen Austausch". Mit diesem Treffen wollen wir auch die Selbsthilfearbeit fördern und Multiplikator_innen vernetzen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich aktiv und offen mit sich selbst und den anderen Teilnehmer_innen und ihren unterschiedlichen Lebens- und Sichtweisen auseinanderzusetzen. Thematische Änderungen oder Ergänzungen sind aus aktuellen und organisatorischen Gründen möglich. Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Das Team von Positiv e.V.: Björn Beck, Sven Hanselmann, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Michèle Meyer, Holger Pauly, Carsten Schatz, Andrea von Lieven

Kooperation: DAH, Schwulenberatung Berlin

Positiven-Universität: „HIV ist auch nicht mehr das, was es mal war" – Pillen, Prävention, Perspektiven

Aids hat seinen Ausnahme-Charakter bereits seit längerer Zeit verloren, inzwischen zunehmend auch die HIV-Infektionen. Mit der „Normalisierung" schwindet die Zeit des Aids-Exzeptionalismus. Biomedizinische Interventionen (v.a. Medikamente) haben deutlich an Gewicht gewonnen zulasten sozialwissenschaftlich basierter Interventionen. Auch die Gesundheitspolitik setzt vermehrt auf Primärprävention. Das erfolgreiche Konzept der strukturellen Prävention aus Verhaltens- und Verhältnisprävention gerät ins Hintertreffen. Auch das Selbstbild von Menschen mit HIV hat sich deutlich verändert. Für die meisten ist es inzwischen fast normal und konfliktarm, mit ihrer Infektion zu leben. Wir wollen an diesem Wochenende die skizzierten Entwicklungen diskutieren mit der Frage: Was heißt das für die Zukunft? Brauchen wir die strukturelle Prävention noch und sind Pillen wirklich alles? Ziel ist es, auf Basis eines Überblicks über die bisherigen Entwicklungen eine kritische Diskussion des Erreichten zu initiieren, die in Ausblicke und Positionierungen für die Zukunft münden soll.
Dies ist kein Positiventreffen wie die anderen hier aufgeführten. Die „Positiven-Universität" zeichnet sich v.a. durch Diskussionsrunden und Vorträge aus. Eingeladen sind alle, die Lust an der kritischen Reflexion der Vergangenheit und dem Bearbeiten von Zukunftsperspektiven von HIV-Positiven haben.

- Prävention und Gesundheitspolitik – verspielen wir unsere Errungenschaften?
- „...da gibt´s doch was von...?" Sind Pillen die Lösung für alles?
- „Posis, HIVchen, BioHazard, Menschen mit HIV" – HIV-Positive Identitäten gestern, heute, morgen

21.01-24.01.16 **VA-Nr. 6905**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

30,- EUR (DAH), Fahrtkosten werden erstattet

haifa.med
akademische Lehrpraxis der Universität Düsseldorf

„Ich fühle mich wohl – und das soll so bleiben."

Dr. med. Martin Reith
Facharzt für Innere Medizin/Infektiologe DGI
HIV und Hepatitis Schwerpunktpraxis

haifa.med Gemeinschaftspraxis Reith • Gottstein • Boch
Werdener Straße 8, 40227 Düsseldorf
0211 2007 050 • praxis@haifa-med.de • www.haifa-med.de

Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben

- Stress, Beruf, HIV
- AGG und Arbeitsrecht
- Burnout, Depression
- Diskriminierungserfahrungen im Berufsleben
- Möglichkeiten der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben
- Medizin: Therapie-Basics
- Einführung in MBSR – Stressreduktion
- Von Partydrogen und anderen leistungssteigernden Substanzen
- Videoworkshop

17.03-20.03.16 **VA-Nr. 6257**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 30 EUR (DAH),
Fahrtkosten werden nicht erstattet!

Treffen für junge HIV-Positive bis 30 Jahre

- Liebe, Freunde und andere Beziehungen – auch im Kontext HIV
- Improvisationstheaterworkshop
- HIV und Recht
- Gut versichert?
- Gesundes Leben – aktiv gegen das Virus
- Probleme lösen, aber wie?
- Entspann´ dich mal

28.04.-01.05.16 **VA-Nr. 6938**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 30 EUR (DAH),
Fahrtkosten werden erstattet

Treffen für ältere und Langzeitpositive

- „Die verstehen doch garnicht, was wir mitgemacht haben!" – Meine Vergangenheit mit HIV – und welche Bedeutung hat sie in meinem heutigen Lebensalltag?
- Medizin: Herz-Kreislauf, Krebs
- „Mit wenig Kohle leben" – Best Practice
- Wohnen im Alter
- Entspannungstechniken zur Gesundheitsförderung
- Filmprojekt: Unser positives Leben
- Schreibworkshop: „Geschichten müssen aufgeschrieben werden"
- Gesundheitsförderung: Entspannung und Bewegung

17.07.-21.07.16 **VA-Nr. 6928**

Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 40 EUR (DAH),
Fahrtkosten werden erstattet

Schwerpunkt: Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben (mit max. 25 Teilnehmer_innen)

01.09.-04.09.16 **VA-Nr. 6930**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

(bitte gesonderte Ausschreibung beachten)
Kostenbeitrag: 70 EUR (DAH);
Fahrtkosten werden nicht erstattet!

„Leben mit HIV, gestern und heute"

- Generationen mit HIV: Jedes HIV ist anders
- Filmprojekt: Treffen der Generationen mit HIV
- Kriminalisierung von HIV-Positiven – rechtliche und persönliche Aspekte
- Medizin: Geschlechtskrankheiten und Hep C – Risiken, Übertragung, Behandlung
- Meine sexuelle Biografie mit HIV
- Resilienz: Wo hole ich meine inneren Ressourcen her?
- Flüchtlinge mit HIV in Deutschland
- Gesundheitsförderung: Entspannung und Bewegung

16.11.-20.11.16 **VA-Nr. 6941**

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 40 EUR (DAH),
Fahrtkosten werden erstattet

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-21

Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids". Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aids-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

12.-14.02.16	**VA-Nr. 6912**
18.-21.08.16	**VA-Nr. 6954**
11.-13.11.16	**VA-Nr. 6964**

Im Februar: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Im August: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Im November: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Reinhild Trompke-Dau

Kooperation: DAH

Im Februar/November: 20,- EUR (DAH);
Fahrtkosten werden erstattet.
Im August: 30,- EUR (DAH);
Fahrtkosten werden erstattet.

Leben mit HIV/Aids

Seminar für Menschen mit HIV/Aids

Ein positives Testergebnis verändert oftmals die Beziehung zum/zur Partner_in, dem sozialen Umfeld und der Familie. Themen, die im Kontext HIV in der Partnerschaft von Bedeutung sind, stehen in diesem Seminar im Mittelpunkt.
Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der/die eine oder beide Partner_innen HIV-infiziert sind. Wir erwarten von den Paaren die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorgesehenen Themen und eine verbindliche Teilnahme an den Workshops.
Neben der Reflexion über den Stellenwert von HIV in der Partnerschaft und den Ressourcen, die in der Partnerschaft zur Auseinandersetzung mit dem Thema HIV zur Verfügung stehen, gibt es Workshops zu folgenden Themen:

- Als Paar mit HIV älter werden
- Die Bedeutung von HIV in der Biografie unserer Beziehung
- Konflikte in Paarbeziehungen kommunikativ lösen
- Coming-Out als von HIV betroffenes Paar: Wer soll´s wissen?

02.-05.06.16	**VA-Nr. 6921**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ulrike Sonnenberg-Schwan, Klaus Steinkemper

200,- EUR

PRAXIS PRENZLAUER BERG

NEWS
ERWEITERUNG UNSERES ÄRZTETEAMS
(AB JULI 2015)

DR. TOBIAS GLAUNSINGER
THOMAS WICKE

ALLGEMEINMEDIZIN • HIV/AIDS • STI • HEPATITIS

DANZIGER STR. 78 B _ 10405 BERLIN
030 - 440 399 72 / -73

WWW.PRAXIS-PRENZLAUER-BERG.DE

Dr.med.
CARSTEN ZAMANI
Facharzt für Allgemeinmedizin
Infektiologe (DGI)
Marienstraße 61 • 30171 Hannover
Tel: 0511 35 77 188-0 • Fax: 0511 35 77 188-1
www.drzamani.de • mail@drzamani.de

Biete Euch langjährige Kompetenz und Gesprächsbereitschaft für die Themen

HIV / Hepatitis
sexuell übertragbare Erkrankungen
Männermedizin / Suchtmedizin / Psychosomatik

Kompetenz hoch 3:
Hausärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Birger Kuhlmann
Dr. med. Stefanie Holm
Dr. med. Hans Heiken
3 Fachärzte für Innere Medizin mit Zeit und Engagement
Schwerpunkt Infektions-, Autoimmun- und Immundefekterkrankungen
Universitäre Klinikausbildung
Langjährige Behandlungserfahrung

Georgstraße 46
30159 Hannover
Tel. (0511) 22 06 440
Fax (0511) 22 06 44 99
info@praxisgeorgstrasse.de
www.praxis-georgstrasse.de

Sprechstundenzeiten:
montags bis freitags 8-12 Uhr
montags und dienstags 14-17 Uhr
donnerstags 15-19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Notfallsprechstunde
montags bis freitags von 8 bis 9:30 Uhr
ohne vorherige Terminabsprache

Gesundheitstage für HIV-Positive

Die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet, steht im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung.
In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

03.-08.07.16 **VA-Nr. 6923**

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Bettina Leuckert

190,- EUR (Ermäßigung auf 170,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Medizin, Gesundheit, Entspannung

Zusätzlich zu den bundesweiten Positiventreffen und den Gesundheitstagen für HIV-Positive bieten wir „Positiventage" für Menschen mit HIV/Aids an. In einer überschaubaren Zahl von max. 25 Teilnehmer_innen wollen wir uns intensiv einigen medizinischen Themen und dem Thema Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion widmen. Begegnung durch Massage sowie morgendliche Aktivierungs- und abendliche Entspannungsangebote runden das Programm dieser 3 Tage ab. Von den Teilnehmer_innen wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an den Workshops vorausgesetzt!

16.-19.10.16 **VA-Nr. 6939**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

70,- EUR

POSITIV UMDENKEN.

ViiV Healthcare

IHRE IDEEN SIND GEFRAGT:

AUSSCHREIBUNG
EINES FÖRDERPROJEKTES

ViiV Healthcare setzt seinen Fokus zu 100% auf HIV – wir stellen den Patienten in das Zentrum unseres Handelns. Wie bereits 2014 möchten wir auch in diesem Jahr ein neu entstehendes, innovatives Projekt gegen die Stigmatisierung und Diskriminierung von HIV-Positiven unterstützen.

Sie haben eine Idee für ein neues, innovatives Projekt gegen die Benachteiligung von Menschen mit HIV?

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN, IHRE VORSCHLÄGE UND IDEEN EINZUREICHEN!

Antrag und weitere Informationen:
www.positiv-umdenken.info

Die Beurteilung der Anträge erfolgt mit Unterstützung eines neutralen Ausschusses, der aus Vertretern der Deutschen AIDS-Hilfe, der Deutschen AIDS-Stiftung, der Aidshilfe Hamburg und des Deutschen Expertennetzwerkes HIV/Hepatitis (DCAB) besteht.

DE/HIV/0129/15: 08.2015

Lebensgestaltung Gesundheit

*

Persönlichkeitsentwicklung 47

Leben in Beziehung 49

Körper und Bewegung 50

Meditation / Spiritualität 53

Tanz 54

Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung 55

Jahreswechsel im Waldschlösschen 58

Förderung der Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung

QNN: in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.

Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Das erotische Kernthema: Was dein Sexleben im Innersten motiviert

Seminar für Schwule

Das „erotische Kernthema" beschreibt ein Konzept des Sexualtherapeuten Jack Morin. Bestimmte Themen ziehen sich durch unser Sex- und Intimleben als intelligente Reaktionen des Unbewussten auf das emotionale Klima, dem wir in unseren Entwicklungsjahren ausgesetzt waren. Wenn sich diese Muster über Jahre wiederholen und mit Erregung gekoppelt sind, kann es schwer werden, etwas darüber hinaus sehen, fühlen oder erfahren zu können. Bei diesem Workshop hast du die Gelegenheit, eines oder mehrere deiner erotischen Kernthemen zu erforschen, um deine Sexualität besser und tiefer zu begreifen und mehr Wahlmöglichkeiten zu erkennen. Das „erotische Kernthema" wird eingebettet sein in eine Reihe von Aktivitäten, die emotionale Sicherheit und Nähe schaffen und Vertrauen aufbauen. Deine Einsichten und Entdeckungen werden so gehandhabt, dass du davon soviel oder so wenig, wie du möchtest, mit anderen teilen kannst.

05.-07.02.16 **VA-Nr. 6041**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Kai Ehrhardt

235,- EUR

Wie möchte ich leben? Vielfalt in unseren Beziehungen und Lebensformen

Seminar für Lesben, Schwule, Bis, Trans*menschen und Queers (LSBT*Q) in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Gegenwärtige Analysen von Lebensformen zeigen deutlich: jeder_m steht eigentlich ein Tableau an Möglichkeiten zur Verfügung. Diese gehen über Forderungen nach einer „Ehe für alle" hinaus. Zentrale Fragen im Seminar sind für uns: Wie möchte ich leben? Und was hindert mich bisher daran, so zu leben, wie ich es mir vorstelle? Dazu werden wir uns auf der Basis von Inputs, Diskussions- und Austauschrunden, Kleingruppenarbeit und Filmbeispielen begegnen. Hinzu kommen Methoden aus der systemischen Psychologie ebenso wie der Gestaltpädagogik. Das Seminar zielt auf die Reflexion der eigenen Erfahrungen und Wünsche hinsichtlich Beziehungsformen jenseits der Hetero- und Mononormativität. Das Seminar richtet sich an Menschen aller Sexes, Genders und sexueller Orientierungen, die sich mit der Vielfalt von Lebensformen auseinander setzen möchten.

08.-10.04.16 **VA-Nr. 6036**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Dr. Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

Selbst-Mitgefühl

Seminar für schwule Männer

„Möge ich mich selbst akzeptieren, so wie ich jetzt gerade bin" (unbekannt) – ein gerade für schwule Männer nicht immer einfacher Weg. Automatischer Widerstand gegen Unangenehmes ist unser natürlicher Schutz vor Gefahren, Schmerz, Verlust oder Ausgrenzung. Er ist eine Überlebensstrategie, die in unserem Stammhirn angelegt ist. Wir können uns darin üben, diese automatische Reaktion freundlich aufzufangen und die entgegen gesetzte Richtung einzuschlagen: Statt den Schmerz abzulehnen, davor wegzulaufen oder ihn zu unterdrücken, wenden wir uns ihm mit Fürsorge zu. Damit geben wir uns selbst, was wir wirklich brauchen und begegnen dem tiefen Wunsch nach Ruhe und Zufriedenheit.
Selbst Mitgefühl zu üben heißt nicht, die Situation herunterzuspielen oder schönzureden.
Es bedeutet, sich dem Schmerz zu öffnen ohne Selbstmitleid, sondern mit einer liebevollen, wohlwollenden inneren Haltung. Dazu braucht es Mut. Ein Schritt dahin könnte dieses Seminar sein.

14.-17.04.16 **VA-Nr. 6043**
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Peter Paanakker
338,- EUR

Schwuler Sex, schwule Lust

Sexualität ist ein Grundbedürfnis – nicht nur – für schwule Männer, für dessen Realisierung die schwule Szene samt Internet vielfältige Möglichkeiten bietet- und das ist auch gut so. Aber nicht immer sind die sexuellen Aktivitäten oder das Suchen nach einem Partner von Erfolg gekrönt und aus ganz unterschiedlichen Gründen kann sich Frust einstellen, sowohl durch zu wenige als auch zu viele sexuelle Kontakte, durch einen manchmal auch wenig wertschätzenden Umgang miteinander, durch den Konsum von Medikamenten oder Drogen im Kontext sexueller Begegnungen, durch Unsicherheiten im Risikomanagement bei HIV und Geschlechtskrankheiten oder durch die Erfahrung, dass die eigenen – vielleicht auch besonderen – Wünsche hinsichtlich sexueller Praktiken nicht hinreichend befriedigt werden oder man sich nicht traut, sie auszuleben. In diesem Seminar soll eine eigene individuelle Standortbestimmung erfolgen, die Erfahrungen, Wünsche und auch Barrieren auf dem Weg zur Realisierung sexueller Wünsche und/oder bei der Partnersuche im Mittelpunkt stehen. Übungen aus der sexualtherapeutischen Praxis sollen die Selbstreflexion fördern, einen Perspektivenwechsel und ggf. eine Kursänderung im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der eigenen Sexualität erleichtern.

09.-11.09.16 **VA-Nr. 6268**
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Dr. med. Stefan Faistbauer
215,- EUR

Familienaufstellung für Schwule: Sexualität und Beziehung

Mit der Diskussion um die Homo-Ehe sind viele Schwule noch einmal ganz grundsätzlich mit dem Modell „Beziehung" konfrontiert, das sie in ihrer Familie vorgelebt bekommen haben und dem sie nachstreben möchten – oder eben in totaler Abkehr davon einen neuen Weg für sich mit oder ohne Partner gehen wollen. Oft merken wir aber, dass wir in alten Verhaltensmustern landen, dieselben „Fehler" wie die Eltern machen. Manchmal ist auch nach langjährigen eigenen Beziehungen eine Trennung nicht so einfach möglich, wie wir es uns wünschen oder trotz Trennung fühlt sich der Platz an unserer Seite immer noch besetzt an. Oder wir haben uns in unserem Lebenskonzept gegen eine feste Beziehung entschieden. Mittels der Kurztherapieform „Familienaufstellung" können solche Muster angeschaut und neue individuelle Wege ausprobiert werden. Das Thema „Sexualität und Beziehung" steht dabei im Mittelpunkt, es schließt aber nicht aus, auch andere Probleme z.B. in den Bereichen Beruf und Gesundheit mittels Systemischer Aufstellung zu beleuchten.

17.-19.06.16 **VA-Nr. 6047**
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Jochen Bickert
220,- EUR

Leben und Sterben, wo wir hingehören

Seminar für Schwule

„Leben und Sterben, wo wir hingehören" – ein oft zitierter Satz, wenn es um das Thema Schwulsein im Alter geht. Aber was heißt das für uns? Wie können wir unser Leben so einrichten, dass es auch in den letzten Jahren noch das unsere ist? An welchen Orten wollen wir unseren letzten Lebensabschnitt – so weit wie es uns möglich ist – noch aktiv gestalten? Welche Rolle spielen dabei die Personen unseres persönlichen Bezugs? Was können wir tun, dass unser Sterben in einem Rahmen stattfindet, der uns und unserem bisherigen Leben entspricht? Diese und andere Fragen sollen Mittelpunkt dieses Seminars für schwule Männer stehen.

13.-15.11.16 **VA-Nr. 6272**
Sonntag 18 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Peter Priller, Markus Schupp
230,- EUR

Unsere Partnerschaft: Gestern, heute, morgen

Seminar für schwule Paare

„Beziehung ist – auch – Arbeit" so sagt man. Und immer wieder steht sie auf dem Prüfstand. Aus Verliebtheit wird Liebe und Partnerschaft. Sexuelle Lust verwandelt sich in vertrautes Miteinander. Wie ist die Partnerschaft heute? Was ist gut, wertvoll und soll so bleiben? Was könnte sich verändern? Wie stellen wir uns die gemeinsame Zukunft vor? Und woher kommen wir? Wie war das damals…?
Dieser Workshop richtet sich an schwule Paare, die Ihre Partnerschaft reflektieren, einen gemeinsamen Rückblick wagen möchten und Lust darauf haben, in die gemeinsame Zukunft zu schauen. Das Ziel: Beziehung stärken!

09.-11.12.16 **VA-Nr. 6280**
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Torsten Denter
215,- EUR

Berühren und entspannen

Massage für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und Berührtwerden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

08.-10.01.16 **VA-Nr. 6904**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christoph Grewe

210,- EUR

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für Schwule

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das „zu mir Kommen" – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massieren und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und zum Entstehen entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen.
Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) bzw. Frucht- und Gemüsesäften und verschiedenen Tees.

28.02.-06.03.16 **VA-Nr. 6907**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Konermann

570,- EUR

Fasten – Innehalten – Krafttanken

Gesundheitsworkshop für Schwule

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch „Wie neugeboren durch Fasten" von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Es kommt zu einem Innehalten. Dieses wird durch Übungen in der Ruhe und in der Bewegung gefördert, ebenso durch Wanderungen und Ausflüge in der Natur im nahen Umfeld. Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

06.-13.03.16 **VA-Nr. 6910**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Torsten Reis

570,- EUR

Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands, sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir wieder schwule Männer dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten" kennen zu lernen und gleichzeitig unter fachkundiger Leitung viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Wir werden sowohl Halbtags- als auch eine Ganztagswanderung (bis zu 25 km!) unternehmen. Deshalb freuen wir uns, wenn ihr Kondition und festes Schuhwerk mitbringen würdet! Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

28.04.-01.05.16 **VA-Nr. 6045**
01.04.-04.09.16 **VA-Nr. 6931**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sebastian Stransky

210,- EUR inkl. Teilverpflegung

Wohlfühlseminar für schwule Männer

Hier hast du die Gelegenheit, deinem stressigen Alltag den Rücken zu kehren und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen. Du lernst verschiedene Entspannungsmethoden kennen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Fantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.

07.-10.07.16 **VA-Nr. 6925**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Andreas Lühr

285,- EUR

Liebe, die berührt

Massage-Workshop für schwule Paare

Aussteigen aus dem Alltag, sich wieder wirklich nah sein und spielerisch eine sinnliche Ganzkörpermassage einüben – das bietet euch dieses Wochenende. Das liebevolle Geben und Nehmen einer sinnlichen Massage steht dabei im Zentrum.
Über die achtsame Berührung könnt Ihr euch neu begegnen und eingefahrene Beziehungsgewohnheiten ablösen. Das Miteinander in der Massage eröffnet euch Möglichkeiten, sich selbst und den Partner neu zu erfahren. So können frische Impulse für das Zusammenleben entstehen.
Übungen mit dem Partner und Meditationen helfen dabei, aus den eigenen Gedanken mehr in das gemeinsame Erleben zu kommen.

16.-18.09.16 **VA-Nr. 6054**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

215,- EUR

Einführung in Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR)

Seminar für schwule Männer

In diesem Seminar hast du die Gelegenheit, aktiv in deine Gesundheit zu investieren. Du lernst neue Möglichkeiten und Werkzeuge kennen, deine innere Kraft und Widerstandsfähigkeit gegenüber den Herausforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stärken. Stressbezogene Themen werden wir miteinander erforschen: Wie nehme ich die Welt wahr? Wie gehe ich mit Hindernissen und schwierigen Gefühlen im Leben um? Wie kann ich die Stressspirale erkennen und verändern? Wie achtsam kommuniziere ich?
Die Wahrnehmung des Körpers, der Gefühle und Gedanken steht im Mittelpunkt des Seminars: Kennenlernen und Einüben von Sitz-, Geh- und STOP-Meditationen und die Meditation zum Mitgefühl, damit du im Alltag eine größere Resilienz (Widerstandskraft) hast und bewusster mit den Herausforderungen umgehen kannst.

10.-13.11.16 **VA-Nr. 6051**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Peter Paanakker

338,- EUR

Das Programm zum Download

einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen

oder unter http://waldschloesschen.org/programmheft.pdf

:-)

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

In den Tagen zwischen Gründonnerstag und Ostermontag kommt in der Akademie Waldschlösschen eine große Zahl schwuler Männer zusammen, um gemeinsam den Weg zur eigenen Spiritualität (wieder-) zu entdecken. Im Mittelpunkt des Wochenendes steht die gemeinsame Praxis, die in ihren Formen z.T. auf alten spirituellen Traditionen gründet. Getragen und geprägt wird diese Gemeinschaft auf Zeit, aber auch durch all die Erfahrungen, die wir als schwule Männer im Hier und Jetzt und unter den gesellschaftlichen Bedingungen machen, individuell und kollektiv, bereichernd und belastend, unmittelbar oder vermittelt durch die Medien – sie beeinflussen unsere Begegnungen, unser Erleben von Sexualität, Liebe und Spiritualität und sie können uns stärken oder auch schwächen in unserem Gefühl gut aufgehoben zu sein in dieser Welt.
Angesichts all dessen üben wir an diesem Osterwochenende gemeinsam Achtsamkeit im Handeln und Aufmerksamkeit in den Begegnungen und erfahren so schwule Gemeinschaft auf etwas andere Weise. Meditative Übungen, Körper-, Bewegungs- und Massageangebote sowie Austauschrunden zu Themen der Teilnehmenden stehen täglich auf dem Programm. In vielfältigen Formen lädt dich das Osterwochenende dazu ein, dein Bewusstsein des Hier und Jetzt zu vertiefen. Die Angebote unterstützen dich dabei, deine individuelle spirituelle Praxis zu finden und zu vertiefen und deinen Weg nach dem Treffen bereichert weiter zu verfolgen.
Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops können ab Mitte Januar angefordert und unter www.waldschloesschen.org abgerufen werden.

24.-28.03.16 **VA-Nr. 6911**

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen, Klaus Stehling

Doz.: Joachim Foss, Laurent Jouvet, Dirk Magotsch, Peter Paanakker, Heiko Scheibig

340,- EUR (240,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha Cha oder Tango Argentino und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger_innen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag (Motto: „Very British“) sein.
Übrigens: Du kannst einzeln oder mit Tanzpartner_in anreisen!

08.-10.01.16 **VA-Nr. 6903**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Tania Dimitrova, Uwe Dräger, Johannes Schwartzkopf

205,- EUR

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha Cha oder Tango Argentino steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag (Motto: „Queen – von Lisbeth bis Rockgruppe“) sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

08.-10.07.16 **VA-Nr. 6924**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

205,- EUR

Selbstsicher und selbstbewusst durchs Leben

Selbstsicherheitstraining für Menschen mit geistiger Behinderung

Jeder Mensch kennt Situationen, in denen er sich unsicher fühlt. Die Stimme fängt an zu zittern, der Kopf wird rot, es fallen einem nicht die passenden Worte ein und man möchte am liebsten wegrennen.
Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass wir selbstsicher auftreten, damit unser Gegenüber uns ernst nimmt. Für Menschen mit geistiger Behinderung ist dies im Alltag oft eine Herausforderung. In diesem Seminar wollen wir üben, wie man selbstsicher auftritt. Dabei geht es um die Themen:

- wie sehe ich mich und wie sehen mich die anderen?
- wie kann ich eigene Bedürfnisse und Wünsche im Umgang mit PartnerInnen, FreundInnen und Bekannten angemessen vertreten?
- wie kann ich flirten?

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! In kleinen Übungen wollen wir mit viel Spaß Situationen gemeinsam ausprobieren.

25.-27.01.16 **VA-Nr. 6254 BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Nadine Günnel, Henri Meisel

115,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch“)

Gartenhelfer_innen

Wir bieten Gartenhelfer_innen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei den ständig anfallenden Arbeiten im Garten und den umgebenden Anlagen fünf Stunden täglich helfen. Gute Kenntnisse in der gärtnerischen Arbeit werden dabei vorausgesetzt.

Kräuterküche

Ein Kurs für Menschen mit geistiger Behinderung

Der Kurs dient dazu, Gemüsesorten (wieder) zu entdecken, die man nicht täglich verwendet. Außerdem steht das Thema Kräuter im Mittelpunkt: sehen – riechen – schmecken. Im Frühling haben die frischen Triebe Hochkonjunktur – diese Zeit sollte man zur ausgiebigen Kräuterschlemmerei nutzen! Im Kurs wollen wir diese Frühlingskräuter neu entdecken, wollen Gerichte mit Kräutern und Frühlingsgemüse kochen und backen, Essig und Öl selbst herstellen!
Die Theorie wird durch praktisches Ausprobieren in unserer kleinen Lehrküche ergänzt. Witzige Deko-Ideen zeigen, wie man rund um das Thema Kräuter den Tisch gestalten kann. Außerdem gibt es ein paar sportliche Einlagen, um fit in den Frühling zu kommen.

21.-23.03.16 **VA-Nr. 6088**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierssen, Birgit Meisel

99,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch“)

Musik – Rhythmus – Sitztanz

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Durch Musik, Tanz und Rhythmus wird die kreative Seite des Gehirns angesprochen und beide Gehirnhälften werden beansprucht. Einfache Bewegungen der Finger, Hände, Arme und Füße lockern und kräftigen zugleich und fördern die Koordination. Bei einfachen „Mitmachtänzen“ werden Erfolgserlebnisse schnell und ohne langes Üben erlebt. Außerdem wollen wir Rhythmusinstrumente selbst herstellen und ausprobieren, lernen Übungen mit verschiedenen Handgeräten kennen und wollen Spaß und Freude beim gemeinsamen Trommeln erleben.

25.-27.04.16 **VA-Nr. 6494**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierssen, Christiane Timm

115,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch“)

Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung

Schwerpunkt Bewegung

Das Seminar will Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung Freude an Bewegung vermitteln – durch Ballspiele, Geschicklichkeitsspiele, einen kleinen Wettkampf, Bewegung nach Musik und durch eine Wanderung in die schöne Umgebung des Waldschlösschens.
Ein Wechsel zwischen ruhigeren und aktiveren Einheiten lässt jede_n nach eigenem Vermögen den Spaß an Bewegung entdecken.
Daneben gibt es Tipps, wie sich Bewegung in den Alltag integrieren lässt.

20.-24.06.16 **VA-Nr. 6487**

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Henri Meisel, n.n.

225,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch")

Sprache in ihrer Vielfalt – der Ton macht die Musik

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Jeder Mensch ist immer in Gesprächen – es ist nicht möglich, sich nicht zu unterhalten. Umso wichtiger kann es sein, sich sein eigenes Sprachverhalten bewusst zu machen und gezielt mit Körper und Sprache umzugehen. „Nein" sagen können, sich selbstsicher zeigen oder aktiv auf einen Menschen zugehen, das sind nur einige Beispiele.
Wir spielen mit der Sprache und lernen aktiv, unseren eigenen Sprachstil zu entfalten. Wir werden Spaß miteinander haben und Körpersprache in Liedern und Spielen ausprobieren.

27.-30.06.16 **VA-Nr. 6504 BU**

Montag 13 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Heike Breitenbach, n.n.

99,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch")

Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung

Schwerpunkt Ernährung

Das Seminar vermittelt Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung Grundkenntnisse zum Thema „gesunde Ernährung" und gibt auch Tipps zur Gewichtsreduktion. Mit kreativen Methoden wie einem Quiz, einem Lebensmittel-Memory, einem Geschmackstest sowie mit vielen praktischen Lerneinheiten in der kleinen Lehrküche werden Basisinformationen vermittelt und angewendet. Daneben ergänzen kleine Wanderungen und das Basteln von Tisch-Deko das Programm.

28.08.-01.09.16 **VA-Nr. 6089 BU**

Sonntag 15 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierssen, Birgit Meisel

185,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch")

Bewegung macht Spaß – mach mit!

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Wir brauchen Bewegung, um gesund und fit zu bleiben. Jeder weiß das, aber richten wir uns auch danach?
Bewegung macht Spaß und tut gut. Wir wollen verschiedene Bewegungsmöglichkeiten ausprobieren und Übungen lernen, die unserem Körper gut tun. Wir machen langsame und schnellere Bewegungen, im Sitzen oder im Stehen – jede_r so, wie er/sie kann. Jede_r kann mitmachen! Finde heraus, was dir am besten gefällt und lerne, Bewegung in deinen Alltag zu integrieren.
Eine kleine Wanderung in die Umgebung mit einem Picknick gehört ebenso zum Programm wie die Party am Abschlussabend!

14.-16.09.16 **VA-Nr. 6510**

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johann Kral, Henri Meisel

102,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch")

Den Herbst mit allen Sinnen erleben

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Der Herbst ist eine fantastische Zeit, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben! Sträucher, Bäume und Früchte in allen möglichen Farbschattierungen bieten eine Vielzahl von Eindrücken und laden zum Beobachten, Sammeln, Kochen und Gestalten ein.
Obst, Gemüse und Getreide werden zu leckeren Herbstgerichten verarbeitet, die nicht nur gut riechen und schmecken, sondern bei deren Zubereitung aktiv mitgewirkt wird.
Bei einem Spaziergang können wir die Veränderungen in der Natur erleben, lernen verschiedene Blätter kennen und zuordnen, erfühlen Baumrinde und Moos. In der „Fundgrube Natur" entdecken und sammeln wir Kastanien, Eicheln, Zapfen und bunte Blätter, die sich hervorragend für kreative Bastelarbeiten eignen.
Wir erfahren, wie sich der Herbst anfühlt, wie er riecht und schmeckt!

25.-27.10.16 **VA-Nr. 6909**

Dienstag 13 Uhr bis Donnerstag 15 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierssen, Birgit Meisel

102,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch")

Kreativwoche für Menschen mit geistiger Behinderung

Fünf Tage Kreativität für Menschen mit geistiger Behinderung

In diesem Seminar wollen wir eine kleine Geschichte auf die Bühne bringen! Wir werden uns verkleiden, das Bühnenbild selbst gestalten und am Ende der Woche eine kleine Aufführung präsentieren.
Besonders ansprechen möchten wir Menschen, die sich schlecht ausdrücken können, aber dennoch Lust haben, einmal auf einer Bühne zu stehen!

07.-11.11.16 **VA-Nr. 6513**

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Ulrika Dieckmann, Henri Meisel

258,- EUR (vorbehaltlich Förderung durch „Aktion Mensch")

MALLORCA – CAMPOS

„Alqueria Fosca" – die Finca bei Campos

Urlaub bei Freunden

Fritz y Olaf freuen sich darauf, euch in Campos zu begrüßen!

www.mallorca-campos.de
info@mallorca-campos.de
Tel.: 0034 971 / 65 25 56

Jahreswechsel im Waldschlösschen – ein Erlebnis!

Für Schwule von 18 bis 88 – das Beste, was Dir zu Weihnachten passieren kann

Der Jahreswechsel im Waldschlösschen ist das Beste, was dir zwischen den Feiertagen passieren kann! Lasse deinen Alltag zurück und gönne dir gemeinsam mit anderen schwulen Männern eine anregende Auszeit von Szene, Familie, Studium und Beruf. Zwischen Heiligabend und Neujahr kannst du in der einmaligen Atmosphäre des Waldschlösschens abschalten und Energie tanken. Es erwarten dich neun Tage und acht Nächte des Durchatmens und Wohlfühlens, der Lebensfreude und Ausgelassenheit – und das schon ab 485,00 Euro inklusive Vollpension und abwechslungsreichem Programm. Unser erfahrenes Team bietet dir eine Vielzahl an Workshops, Gesprächsrunden und weiteren Möglichkeiten, dir etwas Gutes zu tun: Selbstreflektion, Wellness und Sport, Kreativität und Spaß. Hier triffst du junge und jung gebliebene Männer, Singles und Paare, Stammgäste und viele neue Gesichter.
Du hast die Gelegenheit, interessante Leute kennenzulernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen.
Gemeinsam unternehmen wir interessante Ausflüge in die Umgebung. Ruhe findest Du bei einem ausgedehnten Waldspaziergang in der traumhaften Winterlandschaft rund um das Waldschlösschen. In der Sauna oder bei einer erholsamen Massage kannst du herrlich entspannen. Die Waldschlösschen-Küchencrew macht deinen Aufenthalt zu einem kulinarischen Genuss, auch für Vegetarier. An der gemütlichen Bar klingen die Abende bei leckeren Cocktails munter aus. Discopartys und lustige Shows krönen traditionell das Programm – mit einem furiosen Finale in der Silvesternacht.
Rechtzeitiges Reservieren lohnt sich!

24.12.16-01.01.17 **VA-Nr. 6643**

Samstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Das Weihnachtsteam

485,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer; 585,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer;
695,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer. Ermäßigungen in begrenztem Umfang möglich.

Wissenschaft Kunst

*

Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)“ 61

Schwule Männlichkeiten und Pornografie 61

Schwule und ihre Drogen 62

Schwule Sexualität und SM 62

Bewegung – Kunst – Kultur 63

Musik 63

Gestalten 64

Literatur 64

Sommerakademie 65

Niedersachsen — NDS: wird vom Land Niedersachsven gefördert

Deutsche AIDS-Hilfe — DAH: in Kooperation und mit Förderung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V. — VNB: in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

QNN Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V. — QNN: in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V.

HIRSCHFELD AKADEMIE — Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)“

Grundkurs Teil 2: Kritik der gesellschaftlichen Konstruktion von Normen, Vorurteilen und Diskriminierungen

Fortbildung für Schwule, Lesben, Trans*, Bi- und Intersexuelle, Queers (LSBT*IQ) – Interessierte und Aktive in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Der Grundkurs thematisiert die gesellschaftliche Konstruktion von Geschlechtern und Sexualitäten, von Vorurteilen und Diskriminierungen gegenüber Lebensweisen, die nicht der Heteronormativität oder dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entsprechen. Auch werden Strategien der politischen Emanzipation und gesellschaftlichen Teilhabe von Lesben und Schwulen, von trans*- oder inter*geschlechtlichen Menschen diskutiert. Dass Normen historisch bedingt und veränderbar sind, zeigt z.B. die Entpathologisierung lesbischen und schwulen Begehrens in den vergangenen 20 Jahren. Doch werden im Bereich Trans* und Inter* Menschen mit gesellschaftlichen Normen der Zweigeschlechtlichkeit konfrontiert. Der individuelle Bezug zur eigenen Perspektive wird in diesem Zusammenhang ebenso thematisiert wie die strukturelle Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit der heteronormativen Gesellschaft. Auch können Vorurteile und Diskriminierungen innerhalb des Gruppenzusammenhanges von LSBT*I*Q-Menschen stattfinden.
Teil 3: Emanzipation, Partizipation, Menschenrechte (1. Halbjahr 2017).

HIRSCHFELD AKADEMIE

04.-06.03.16 **VA-Nr. 6007**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Dr. Volker Weiss

Doz.: Dr. Robin Bauer, Dr. Uta Schirmer

Kooperation: QNN, VNB

108,- EUR / 30,- EUR (gefördert aus Mitteln des QNN e.V.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Schwule Männlichkeiten und Pornografie

Gestaltet nun Pornografie das Begehren oder funktioniert sie nach dem Prinzip der Nachfrage? Welche Bilder schwuler Männlichkeiten werden in pornografischen Darstellungen produziert? Gibt es genrespezifische Darstellungstraditionen oder ist es „einfach nur Sex“? Wie werden Pornos wahrgenommen und welchen Einfluss haben diese auf unseren Blick auf uns selbst und auf unsere Identitäten?
Darstellungen schwuler Männlichkeiten in pornografischen Settings zeigen unterschiedlichste Ausprägungen. Nutzer schwuler Pornos setzen sich mit diesen Darstellungsformen auseinander. Durch Heranziehen historischer und aktueller wissenschaftlicher Analysen werden wir im Seminar die pornografischen Darstellungen schwuler Männlichkeiten reflektieren. Ziel ist ein klarer erfassbares Bild von dem, was uns (womöglich) anmacht. Das Seminar setzt sich insbesondere mit Begehren und Identifikation auseinander. Diese werden nicht als ausschließlich naturwüchsige Gegebenheiten verstanden, sondern als kulturell und historisch veränderlich.

HIRSCHFELD AKADEMIE

09.-11.09.16 **VA-Nr. 6058**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: Patrick Henze

Kooperation: QNN

108,- EUR / 30,- EUR (NDS) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Schwule und ihre Drogen

Der Gebrauch von Drogen v.a. im Kontext der Sexualität und des Szenelebens ist unter vielen schwulen Männern inzwischen weitgehend enttabuisiert. Die Kommunikation über Drogengebrauch wird über eigens dafür gemünzte Begriffe geregelt. Hierzulande lauten entsprechende Begriffe z.B. „Chems“ oder „chemsfriendly“. Damit ist der Umgang mit Drogen aus seinem verheimlichten Schattendasein in einen Möglichkeitsraum transportiert. Das kann dazu führen, dass sich auch jemand, der noch keine Erfahrungen mit (speziellen) Drogen hatte, überlegt, sie vielleicht mal auszuprobieren. In diesem Seminar wollen wir sowohl die positiven Wirkungen auf die Sexualität und Strategien des Umgangs mit den Drogen thematisieren, uns aber auch über damit zusammenhängende Probleme auseinandersetzen. Sowohl die körperlichen als auch die psychischen Abhängigkeitspotentiale sexuell stimulierender Drogen wollen wir anschauen und problematisieren. Eingeladen sind schwule Männer, die Erfahrungen mit Drogen haben oder die als ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter in schwulen Beratungsstellen und AIDS-Hilfen engagiert sind.

HIRSCHFELD AKADEMIE

16.-18.09.16 **VA-Nr. 6932**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker

Kooperation: DAH

20,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Schwule Sexualität und SM

Seminar für schwule Männer mit Interesse an SM

Sadomasochismus ist eine der vielen Spielarten von Sexualität, die gerade in der schwulen Szene mehr und mehr offen ausgelebt wird. Dabei sind die Vorlieben, Rollen, Fetische und Inszenierungen sehr vielfältig. Das Spiel mit den sexuellen S/M-Vorlieben hat dabei viele Reize. Schwule Männer mit S/M-Vorlieben sind zu diesem Wochenendseminar eingeladen, um sich mit den eigenen Phantasien und dem Ausleben ihrer S/M-Vorlieben auseinanderzusetzen, Fragen anzusprechen, die sie in diesem Zusammenhang beschäftigen und interessieren – so z.B. auch hinsichtlich der eigenen Biographie, der Identität als schwuler S/M-ler und des bisherigen Auslebens der Leidenschaften und Vorlieben. Neben der Auseinandersetzung mit der persönlichen Einstellung zu der eigenen Sexualität gibt das Seminar einen Einblick zu aktuellen sexualwissenschaftlichen Theorien zu „Normalität“ und „Perversion“.

14.-16.10.16 **VA-Nr. 6240**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker

220,- EUR

Communities, Camp und Camouflage – Bewegung in Kunst und Kultur

Tagung zur Geschichte homosexueller, transgender und transgeschlechtlicher Kulturproduktionen in Deutschland

Welche Rolle spielten und spielen die Künste in den politischen Homosexuellenbewegungen im 20. und 21. Jahrhundert? Wie hat Kunst die Bewegungen inspiriert, unterstützt oder reflektiert? Welches Kunst- und Kulturverständnis hatten und haben die Protagonist_innen? Mit diesen Fragen wollen wir uns dem Wandel und Stellenwert von Kunst, Literatur, Theater, Tanz und Musik für trans* und homosexuelle Frauen und Männer zuwenden. Was waren das für Romane, Songs und Filme, Aufführungen und künstlerische Darstellungen, die in den Communities und in ihren Bewegungszeitschriften empfohlen oder kritisiert wurden? Was konnte Kunst und mit welchen Mitteln bewirken? Ob Camouflage oder Camp, Tragödien, Grotesken und Komik, ob sub- und gegenkulturelle oder mainstream-kompatible Entwürfe, Strategien befreienden Lachens und behaglichen Amüsements, bis zur Veruneindeutigung oder des Protests, wie sie durch Act Up und queere Performances der Gegenwart zum Vorschein kommen, wir nehmen ein schillerndes Spektrum homosexueller Kulturproduktion unter die Lupe. Wie haben sich die Stile und Moden, die Erwartungen und die Aneignungsweisen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels verändert? Welche Unterschiede lassen sich in den Communities homosexueller Frauen und Männer und Trans* erkennen?
Mit Forschungen von Historiker_innen, Politolog_innen und Soziolog_innen wollen wir künstlerische und kulturelle Bewegungsgeschichte beleuchten. Das genaue Tagungsprogramm ist ab August auf der Website der Akademie zu finden.

HIRSCHFELD AKADEMIE

02.-04.12.16 **VA-Nr. 6943**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Carolin Küppers, Andreas Pretzel

Doz.: n.n.

60,- EUR

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische Musizierer_innen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Von dem_der Dozent_in werden unter Berücksichtigung von Wünschen Ensembles zusammengestellt: von der konventionellen „Zweierkiste“ (z.B. Sänger und Klavier) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag wird in wechselnden Besetzungen gearbeitet. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (vom Barock für die Blockflöte bis zum Salonorchester für den Stehgeiger). Drei Klaviere sowie zahlreiche Probenräume stehen im Waldschlösschen zur Verfügung. Und abends probt im fünften Block unter fachkundiger Anleitung das „Waldschlösschen-Orchester“.
Samstagabend findet traditionell ein Werkstatt-Konzert mit Beiträgen des Orchesters und all derjenigen statt, die gern allen anderen etwas von dem, was gemeinsam erprobt wurde, vorspielen möchten. Der sich anschließende Live(!)-Musik-Tanzabend, bei der mensch sich auf einer ganz anderen Ebene begegnen kann, rundet das musikalische Wochenende ab.
Bei „Kammermusik im Waldschlösschen“ ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwul-lesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los geht's! Jede_r kann mitmachen, die_der Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen kann.
Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede_r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die sie_er gerne spielen möchte.

21.-24.04.16 **VA-Nr. 6949**
20.-23.10.16 **VA-Nr. 6963**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Im April: Britta Jobst, Stephen Jones
Im Oktober: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause

241,50 EUR ab Donnerstag; 186,- EUR ab Freitag. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Selbsteinschätzung und nach Absprache, jedoch mindestens 90,- EUR

Schwul-lesbisches Chorwochenende

Mit Schwulen und Lesben in einem gemischten Chor ernste und weniger ernste Lieder singen, lustige Kanons, a cappella Musik von Renaissance bis Jazz kennen lernen: dies sind die Inhalte des schwul-lesbischen Chorwochenendes. Am Samstagabend besteht die Möglichkeit, eigene Songs, Kompositionen, Kabaretteinlagen, Poesie, Sketche, etc. vor wohlmeinendem Testpublikum in Form eines Bunten Abends vorzuführen. Probenräume mit Klavieren stehen zur Verfügung.
Chorerfahrung und/oder Notenkenntnisse werden vorausgesetzt.
Bei Anmeldung bitte angeben: Stimmlage, Notenkenntnisse ja/nein, bisherige Chorerfahrung.

16.-18.09.16 **VA-Nr. 6933**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Britta Jobst

195,- EUR. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Absprache und nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 95,- EUR.

Die Lust am Fotografieren

Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Zusammen mit anderen schwulen Männern wollen wir fotografieren, kreativ sein, die eigenen ästhetischen Ansprüche ausprobieren und über die entstandenen Fotos miteinander kommunizieren! In diesem Workshop hast du die Möglichkeit, mit viel Praxis – von Landschafts- bis zu Akt- und Portraitfotografie – deiner Lust am Fotografieren freien Lauf zu lassen. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

17.-19.06.16 **VA-Nr. 6050**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ingo Taubhorn

215,- EUR

Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

In Büchern, Filmen, TV-Serien, Comics, Opern und anderen medialen Kunstformen begegnen uns immer wieder Figuren, die heute als „queer" bezeichnet werden, also schwul, lesbisch, bi- oder transsexuell sind. Wie werden diese Figuren dargestellt? Mit welchen Themen – persönlichen und gesellschaftlichen – werden sie in Zusammenhang gebracht? Welche Entwicklungen machen sie durch? Können sie dazu beitragen, dass wir uns und andere am Ende besser verstehen? Geben sie uns Einblicke in andere Zeiten und/oder andere Kulturen?
Bei unserem Treffen im Jahr 2016 stehen zwei Themen auf dem Programm:
1. Pier Paolo Pasolini: Teorema – Roman und Film.
2. Offener Lyrik-Workshop mit eigenen und fremden Texten zu qeeren Themen: Jede_r bringt ein (eigenes oder fremdes) Lieblingsgedicht mit, präsentiert es und stellt es zur Diskussion. Selbstverständlich können auch mehrere Gedichte mitgebracht werden.

04.-07.08.16 **VA-Nr. 6648**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre

199,25 EUR (Einzelzimmer), Teilnehmer_innen ohne bzw. mit geringem Einkommen 129,25

Sommerakademie

Sieben kreative Tage für Lesben, Schwule, Bis, Trans*, Inter* und Queers in sommerlicher Atmosphäre in der wunderschönen Anlage und Umgebung des Waldschlösschens: das bietet nun schon seit einigen Jahren unsere „Sommerakademie".
Fünf Workshops werden unter fachkundiger Anleitung angeboten. Jede_r Teilnehmende kann bis zu zwei Workshops auswählen.
Ziel des Workshops „Experimentelles Malen" (1. Teil: Montag bis Mittwoch, 2. Teil: Donnerstag bis Samstag) ist es, einen freien und individuellen Ansatz in der Malerei für sich zu entdecken – unter Einsatz unterschiedlichster Materialien und Arbeitsweisen. Es werden Übungen zur Themenfindung und Entwicklung der Formensprache – sei es in der abstrakten wie in der gegenständlichen Malerei – angeboten. Dazu kommt auch die Vermittlung von handwerklichen Methoden wie das Aufziehen und Grundieren von Leinwänden, die Farbherstellung mit Pigmenten und das Einsetzen von Spartelmasse. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – nur die Freude am Experimentieren.
Im Schreibworkshop „Meine Geschichte" (Montag bis Mittwoch) geht es darum, lebendige und lesenswerte Texte zu verfassen, in denen auch – aber nicht nur – die Erfahrungen und Erlebnisse des eigenen Lebens im Mittelpunkt stehen. Unter fachkundiger Anleitung schreiben die Teilnehmer_innen kürzere Texte zu selbst gewählten oder vorgegebenen Themen und lernen grundlegendes Handwerkszeug und Tipps und Tricks für gelungene Geschichten kennen. Sowohl Einsteiger_innen wie auch Schreiberfahrene sind herzlich willkommen!

LandArt ist eine kreative und künstlerische Form der Beschäftigung in und mit der Natur (Montag bis Mittwoch). LandArt hilft uns Neues in der Natur zu entdecken oder Altes wiederzufinden, ganz im „Hier und Jetzt" zu sein, sich als Teil der Natur zu fühlen, kreative Energien zu entfalten, jede Menge Spaß zu haben und den Alltag zu vergessen! Wir gestalten in der wunderbaren Umgebung der Akademie Waldschlösschen ausschließlich mit den dort vorkommenden Naturmaterialien vergängliche, eigene Kunstwerke an einem Ort, der uns besonders zusagt.
Im Zentrum des Workshops „Der Körper als Partitur: Singen ohne Noten" (Donnerstag bis Samstag) steht das spielerische vokale Musizieren. Beim Musikmachen ohne Noten übernimmt der Körper einige Funktionen der Notenschrift. Ziel des Kurses ist es, die Erfahrung zu vermitteln, dass mit entsprechenden Methoden und Techniken auch das möglichst anspruchsvolle Singen und Musizieren problemlos gelingt. Der Kurs ist für Profis und Anfänger_innen geeignet, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber Experimentierfreude und gute Laune!
Im Workshop „Queeres Leben pointiert – Videosketch drehen" (Donnerstag bis Samstag) schlüpfst du in die Rollen vor und hinter der Kamera. Du schreibst das Drehbuch, lernst, wenn du möchtest, auch die Kameratechnik kennen, übernimmst vielleicht eine Schauspielrolle oder behältst als Regisseur das Geschehen vor der Kamera im Auge. Egal ob Anfänger oder schon Erfahrung in der Videoproduktion: Hier kommen alle auf ihre Kosten und wir werden viel Spaß dabei haben.
Abendliche Wanderung und Entspannung, Sauna-, Spiele- und Leseabend runden das Angebot der „Sommerakademie kreativ" im Waldschlösschen ab. Der Sonderprospekt zur Veranstaltung kann ab Mitte April angefordert werden.

24.-31.07.16 **VA-Nr. 6927**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen, Ulli Klaum

Doz.: Ulrich Behr, Karen-Susan Fessel, Rolf Krämer, Falk Steinborn, Prof. Dr. Jürgen Terhag

740,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 600,- EUR bei Unterbringung im Doppelzimmer; 510,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer

Weiterbildung im beruflichen Kontext

*

Sexualpädagogik	67
Sexualität und Behinderung	70
PROUT AT WORK	72
Coaching	72

Niedersachsen NDS: wird vom Land Niedersachsven gefördert

HIRSCHFELD AKADEMIE Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

„Wieviel Sex ist gut fürs Image?"

Sexualpädagogische Basisqualifikation für Mitarbeiter_innen in Aidshilfen

Sexualpädagogik und Methodenvielfalt sind Grundlagen der Präventionsveranstaltungen von Aidshilfen.
Das Interesse von Jugendlichen an Fragen zu Liebe, Sex und Partnerschaft ist vielfältig und themenreich.
In dieser Veranstaltung möchten wir aktuelle sexualpädagogische Fachkenntnisse vermitteln, methodische Zugänge in der sexualpädagogischen Beratung und Gruppenarbeit vorstellen und reflektieren und einen Wissens- und Erfahrungstransfer fördern.
Themen werden sein:

- Richtungen der Sexualerziehung/ Reflexion der eigenen Haltung
- Aktuelle Jugendstudien: Ist die Jugend von heute überfordert?
- Beziehungs- und Verhütungsverhalten von Jugendlichen
- Mediale Einflüsse: Pornos, Chats, Musik und Smartphone
- Arbeit in Mädchen- und Jungengruppen als Frau und Mann
- Umgang mit „schwierigen" Gruppen und Beratungen
- Grenzverletzungen als Thema in der Gruppenarbeit
- Schwangerschaftsverhütung oder STI-Prävention: was ist Trumpf?
- Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte in der Sexualpädagogik
- Gender und Diversity in der sexualpädagogischen Praxis
- Besprechen und Bearbeiten praktischer Fälle

Wir wünschen uns eine aktive Teilnahme von neuen und erfahrenen Präventionsarbeiter_innen, die lustvoll in diesem Seminar ihre Fragen und Erfahrungen einbringen.

28.02.-02.03.16 **VA-Nr. 6488**

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

162,- EUR / 75,- EUR (gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen) für Teilnehmende aus Niedersachsen

Sexualpädagogik der Vielfalt

Wie heute gelebt, geliebt und gesext wird, ist in allen denk- und vorstellbaren Facetten möglich: hetero- und homosexuell, bisexuell, neosexuell, multisexuell oder asexuell. Die Vielfalt der Geschlechter, Sexualitäten, Nationalitäten und Ethnizitäten, der Fähigkeiten, Religionen und Vorlieben ist gesellschaftliche Realität und auch im Leben von Kindern und Jugendlichen präsent. Die Sexualpädagogik bietet nun methodische Vorschläge, diese Vielfalt zu thematisieren, und zu Fragen z.B. zu sexuellen Praktiken, Identitäten, Beziehungen, das erste Mal, Pornografie, etc. ins Gespräch zu kommen.
Im Seminar werden wir aktuelle zeitdiagnostische Interpretationen wie bspw. „Postsexualität" und „Neosexualität" betrachten und theoretische Zugänge einer Sexualpädagogik der Vielfalt, u.a. queer-dekonstruktivistische Pädagogik und Anti-Diskriminierungsarbeit, kennenlernen. Insbesondere werden Methoden der Pädagogik der Vielfalt vorgestellt, selbst ausprobiert und reflektiert. Damit werden Impulse für die konkrete Arbeit in Beratung, Jugend(sozial)arbeit und Schule gegeben. Zudem ist es möglich, sich über die sexualpädagogische Arbeit in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen auszutauschen.
Das Seminar richtet sich an (sexual-) pädagogisch Tätige, die im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung oder in der Schule arbeiten. Es zielt auf die Stärkung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.
Die Veranstaltung ist auf das Qualitätssiegel der Gesellschaft für Sexualpädagogik e.V. anrechenbar.

HIRSCHFELD AKADEMIE

29.-31.03.16 **VA-Nr. 6638**

Dienstag 13 Uhr bis Donnerstag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Dr. Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

328,- EUR / 120,- EUR für Teilnehmende mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

„Sag mir doch, dass ich normal bin!" – Sexualpädagogische Beratung

Wenn es um Freundschaft, Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht, müssen viele Menschen mit Beeinträchtigung begleitet und unterstützt werden. Viele Mitarbeiter_innen der Behindertenhilfe fühlen sich dafür schlecht vorbereitet und verunsichert. Die UN- Behindertenrechtskonvention gibt uns das Ziel der Förderung der sexuellen Selbstbestimmung vor. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zum Thema Sexualität und Behinderung und erweitert die sexualpädagogische Kompetenz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger, körperlicher oder Mehrfachbehinderung. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit eigenen sexuellen Werten und Normen und der Haltung gegenüber der Zielgruppe. Es vermittelt konzeptionelles und methodisches Grundwissen in der Gruppen-, Einzel- und Beratungsarbeit.
Themen auf der Basis des rechtebasierten Beratungsansatzes: Besonderheiten der psychosexuellen Entwicklung / Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung / Suche nach Partnerschaft und erster Liebe / Alltagssituationen, die Nähe und Distanz betreffen / Selbstbefriedigung / Sexuelle Grenzverletzungen / Lebenspläne und Verhütung / Sexuelle Assistenz und Sexualbegleitung / Rechtliche Aspekte. Das Seminar orientiert sich auch an den Erfahrungen der Teilnehmer_innen aus deren vielfältiger Praxis.

HIRSCHFELD AKADEMIE

09.-11.05.16 **VA-Nr. 6276**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Daniela Kühling, Petra Winkler

330,- EUR / 120,- EUR mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Praxisberatung für sexualpädagogisch Tätige

Die komplexe sexualpädagogische Arbeit verdient Reflexion und Qualitätssicherung. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit der kollegialen und fachspezifischen Auseinandersetzung ebenso wie einen geschützten Ort, um persönliche Fragestellungen zu bearbeiten. Herzlich eingeladen sind Praktiker_innen, die sowohl Bedarf als auch Lust haben, ihre sexualpädagogische Praxis in einem kollegialen Kreis zu beleuchten. Möglich ist ein bunter Strauß an Anliegen, die mitgebracht werden können:

- „Fälle" aus der eigenen sexualpädagogischen Arbeit
- konzeptionelle und methodische Fragen
- Umgang mit Werten und Normen
- Dynamik in sexualpädagogischen Gruppen
- die eigene Position in der Freiberuflichkeit oder Anstellung
- Reflexion von Anforderungen und der eigenen Bereitschaft bzw. Befähigung dazu.

Die Arbeitsweise in diesem Seminar ist vertraulich, ausschließlich teilnehmer_innenorientiert und systemisch ausgerichtet.

HIRSCHFELD AKADEMIE

17.-19.05.16 **VA-Nr. 6619**

Dienstag 13 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Mario Müller

328,- EUR / 120,- EUR für Teilnehmende mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

systemblick
beratung
coaching
fortbildung
bülowstraße 66 . 10783 berlin
www.systemblick.de

Kindliche Sexualität

Sexualerziehung in Kindertagesstätten

Kinder wachsen in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft auf. Dementsprechend fordern Bildungsprogramme zu einer vorurteilsfreien und geschlechtergerechten Erziehung auf, die unabhängig von sexueller Identität, Behinderung, religiöser und sozialer Zugehörigkeit die Gleichberechtigung aller im Blick hat.
Der Zugang zum Sexualleben von Kindern ist für Erwachsene auch heutzutage immer noch schwierig. Die Gründe sind unterschiedlich, sei es

- dass sie ihre eigene, die Erwachsenensexualität, zu sehr im Blick haben
- das Fehlen sachlicher Informationen
- dass sie die Kinder vor sexueller Gewalt oder vor Verführung zu sexuellen Aktivitäten schützen möchten

Viele Fachkräfte sehen es als Herausforderung an, das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in ihr erzieherisches Handeln einzubeziehen.
Das Seminar vermittelt die Bedeutung der kindlichen Sexualität für die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung und gibt praktische Anregungen, wie die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im sexualpädagogischen Handeln in der Kita berücksichtigt werden können.
Schwerpunktthemen werden sein:

- Richtungen der Sexualerziehung
- Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter
- mit Kindern über Sexualität reden
- Körpererkundungsspiele
- sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern
- Stellenwert von Elternarbeit
- Sexualität als Thema im Team und in der pädagogischen Konzeption.

31.10.-01.11.16 **VA-Nr. 6629**

Montag 11 Uhr bis Dienstag 16 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler

158,- EUR

Sexualität und Behinderung I

Vom Tabu zur Inklusion – Sexualpädagogik in der Arbeit mit geistig und/oder körperlich beeinträchtigten Menschen

Wenn es um Freundschaft, Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht, müssen viele Menschen mit Beeinträchtigung begleitet und unterstützt werden. Viele Mitarbeiter_innen der Behindertenhilfe fühlen sich dafür schlecht vorbereitet und verunsichert. Die UN- Behindertenrechtskonvention gibt uns das Ziel der Förderung der sexuellen Selbstbestimmung vor. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zum Thema Sexualität und Behinderung und erweitert die sexualpädagogische Kompetenz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger, körperlicher oder Mehrfachbehinderung. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit eigenen sexuellen Werten und Normen und der Haltung gegenüber der Zielgruppe. Es vermittelt konzeptionelles und methodisches Grundwissen in der Gruppen-, Einzel- und Beratungsarbeit. Themen auf der Basis des rechtebasierten Beratungsansatzes:

- Besonderheiten der psychosexuellen Entwicklung
- Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung
- Suche nach Partnerschaft und erster Liebe
- Alltagssituationen, die Nähe und Distanz betreffen
- Selbstbefriedigung
- Sexuelle Grenzverletzungen
- Lebenspläne und Verhütung
- Sexuelle Assistenz und Sexualbegleitung
- - Rechtliche Aspekte

Das Seminar orientiert sich auch an den Erfahrungen der Teilnehmer_innen aus deren vielfältiger Praxis.

HIRSCHFELD AKADEMIE

14.-16.03.16 **VA-Nr. 6543**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

312,- EUR / 120,- EUR mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Sexualität und Behinderung II

Sexualpädagogische Einzel- und Paarberatung

Viele Jugendliche und Erwachsene suchen z. B. auch nach einer Gruppenveranstaltung weiteren Rat und wünschen eine Beratung. Sexualpädagogische Beratung ist geeignet für Menschen, die das Bedürfnis haben Fragen zu ihrer Sexualität zu bearbeiten. Sie suchen eine schnelle Klärung einer aktuellen Konfliktsituation oder Informationen, Unterstützung und Lösungen zu Fragen des Körpers, der Liebe und Partnerschaft, ihrer Lebensführung und -planung.
Klientenzentrierte Beratung begleitet sie ergebnisoffen in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen. Diese Beratungsform ist nicht geeignet bei psychischen Störungen mit Krankheitswert.
In diesem Seminar werden klientenzentrierte Gesprächsführung, Settingfragen, die Vielfalt der Themen etc. anhand von Fallbeispielen und Intervisionen vorgestellt und erprobt.

29.-31.08.16 **VA-Nr. 6544**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

312,- EUR

Sexualität und Behinderung III

Sexuelle Vielfalt – Methoden sexualpädagogischer Arbeit

Die Teilnehmer_innen setzen sich mit den gesellschaftlich geprägten Normen von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung auseinander. In diesem Seminar werden Methoden der sexualpädagogischen Arbeit für jugendliche und erwachsene Menschen mit einer Beeinträchtigung und für Menschen in ihrem Umfeld vermittelt und erprobt. Sie lernen zahlreiche Methoden kennen mit dem Ziel, eigene Gruppenveranstaltungen, Elternabende und Multiplikator_innenschulungen planen und durchführen zu können.
Welche Themen und Vorgehensweisen passen zu meiner Arbeit und meinem Gegenüber?
Welche handlungsorientierten Methoden haben sich bewährt?

Die Themen im Einzelnen:

- Körpererfahrung und Wahrnehmung
- Nonverbale Kommunikation
- Partner_Innensuche, Kennenlernen und Flirten
- Grenzen setzen und erfahren
- sexualisierte Gewalt
- Elternarbeit
- Kinderwunsch und Elternschaft
- Prävention ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbarer Infektionen.

Eine aktive Teilnahme und das Einbringen von eigenen Methoden und Erfahrungen sind erwünscht.

HIRSCHFELD AKADEMIE

14.-16.11.16 **VA-Nr. 6545**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

312,- EUR / 120,- EUR mit Qualifizierungsprämie: www.waldschloesschen.org/HAQ

Soll ich oder soll ich nicht? Coming Out am Arbeitsplatz

Seminar für homo- und bisexuelle Mitarbeiter_innen in Unternehmen.

In Zusammenarbeit mit der PROUT AT WORK-Foundation.

Coming Out am Arbeitsplatz!? Für viele Unternehmen ist es inzwischen kein Problem mehr – offiziell. Je nach Umfeld, Unternehmenskultur, persönlicher Einstellung von Kolleg_innen und Chef_innen kann es dann doch zur Herausforderung werden: das offene Auftreten als Lesbe, Schwuler oder Bisexuelle_r am Arbeitsplatz. Andererseits kostet das Verheimlichen und Verbergen Kraft, die dann an anderer Stelle fehlt. Also, raus aus dem Schrank? Vielleicht ist es ja auch schon passiert? Mit Absicht, aus Versehen, geoutet durch Kollegen? Und jetzt? Wie damit umgehen?
Viele Fragen stürmen auf dich ein: Soll ich mich überhaupt outen, und wenn ja, dann wie, wann und bei wem? Wie reagieren die Kolleg_innen und mein_e Chef_in? Welche Folgen kann das Coming Out für meine berufliche Entwicklung haben? Wie gehe ich mit blöden Sprüchen oder unsicheren Situationen um? Bin ich stark genug, um meine Offenheit konsequent durchzuhalten?
In diesem Seminar kannst du dich mit Menschen austauschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, und gemeinsam mit diesen über die Schwierigkeiten reflektieren und auch Chancen, die ein Coming Out am Arbeitsplatz mit sich bringt. Du hast Gelegenheit, in einem geschützten Raum deiner eigenen Coming Out-Biografie auf die Spur zu kommen, die Vereinbarkeit deiner (sexuellen) Identität mit deinen beruflichen Rollen auszuloten, Strategien für schwierige Situationen zu entwickeln, neue Verhaltensweisen auszuprobieren und dir darüber klar zu werden, welcher Weg zu dir persönlich passt.

20.-22.05.16 **VA-Nr. 6005**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Maren Borggräfe, Lutz Schiffel

Kooperation: PROUT AT WORK-Foundation

750,- EUR Seminargebühr plus 156,- EUR Übernachtung und Verpflegung (Unterbringung im Einzelzimmer)

Workshop für Coaches

Unsere Coaching-Tätigkeit gemeinsam gewinnbringend reflektieren und kreativ voranbringen

Dieses Wochenende bietet einen Rahmen für Coaches, die überwiegend nebenberuflich oder innerhalb eines beruflichen Kontextes Coachings anbieten und eine Gelegenheit suchen, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und ihre Coachings durch neue Methoden zu bereichern.
Neben inhaltlichen Inputs zu Themen wie Kollegiales Teamcoaching/Kollegiale Beratung und Marketing für Coaches wollen wir uns in diesem Workshop über praxisnahe und effektive Coaching-Tools austauschen und ihre Einsatzmöglichkeiten anhand von Praxisbeispielen in Kleingruppen erörtern.
Dabei sind alle Teilnehmer_innen herzlich aufgefordert, Methoden, Beispiele und viele Fragen mitzubringen. Daneben wird auch Raum geboten, die eigene Situation und Perspektive als Coach zu reflektieren.

02.-04.12.16 **VA-Nr. 6237**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Volker Badke, Sven Christian Finke-Ennen

250,- EUR Seminargebühr plus 156,- EUR Übernachtung und Verpflegung (Unterbringung im Einzelzimmer)

Einzelzimmer gewünscht?

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

HIV Hexal

Denn Ihr Anspruch ist höchste Qualität

HIV Hexal zeichnet sich aus durch

- Erstklassige Produkte
- Maßgeschneiderten Service
- Nachhaltiges Engagement

www.hexal.de

HEXAL

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

Göttingen International Ethnographic Film Festival

27.01.-31.01.16	**VA-Nr. 6999**

Ökologischer Landbau und Bioprodukte in der Ernährung

29.02.-02.03.16	**VA-Nr. 6067**
13.04.-15.04.16	**VA-Nr. 6072**
18.04.-20.04.16	**VA-Nr. 6073**
25.04.-27.04.16	**VA-Nr. 6074**
23.05.-25.05.16	**VA-Nr. 6076**
05.09.-07.09.16	**VA-Nr. 6078**
07.09.-09.09.16	**VA-Nr. 6079**
12.09.-14.09.16	**VA-Nr. 6080**
14.09.-16.09.16	**VA-Nr. 6081**
10.10.-12.10.16	**VA-Nr. 6094**
31.10.-02.11.16	**VA-Nr. 6084**

Erlebnispädagogik

16.03.-17.03.16	**VA-Nr. 6992**

Naturkost – Basisseminar

20.06.-22.06.16	**VA-Nr. 6215**
28.09.-30.09.16	**VA-Nr. 6209**

Kinder im Umfeld von HIV und Aids

11.04.-13.04.16	**VA-Nr. 6478**

Arbeit mit Strichern

13.04.-15.04.16	**VA-Nr. 6507**

Erinnern für Gegenwart und Zukunft

17.05.-20.05.16	**VA-Nr. 6151**

Entwicklung der Berater-/Therapeutenpersönlichkeit

26.09.-30.09.16	**VA-Nr. 6489**

Rechtliche Gleichstellung – jetzt! Schwule / lesbische Paare

28.10.-30.10.16	**VA-Nr. 6222**

Kooperationspartner_innen

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Bödekerstraße 18, 30161 Hannover
www.aewb-nds.de

Alnatura Produktions- und Handels GmbH; c/o Barbara Ungerer, Allerberg 46, 37130 Reinhausen

BiNe– Bisexuelles Netzwerk e.V.
Eschweger Straße 16
60389 Frankfurt am Main

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen (BASG)
mail@basg.de

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
Mohrenstr. 63, 10117 Berlin
http://mh-stiftung.de

Bundesverband Erlebnispädagogik
Hermannstr. 83, 44263 Dortmund

Bundesverband Trans* – Für geschlechtliche Selbstbestimmung und Vielfalt!
info@bundesverband-trans.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V., (DAH)
Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
dah@aidshilfe.de

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.,
Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

Intersexuelle Menschen e.V.
Kastanienstraße 3, 26419 Schortens

KomBi. Kommunikation und Bildung vom anderen Ufer
Kluckstr. 11, 10785 Berlin,
www.kombi-berlin.de

LtSN, Landesverband transgeschlechtliche Selbstbestimmung Niedersachsen e.V.,
c/o Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V. (QNN)

Lesbisch in Niedersachsen (LiN)
c/o Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V. (QNN)

Maria und Martha – Netzwerk für lesbische Frauen mit Arbeitgeberin Kirche, info@maria-und-martha.de,
www.maria-und-martha.de

Ökomenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.,
www.huk.org, info@huk.org

PROUT AT WORK – Foundation,
Mettinghstraße 1, 80634 München

SchLAu Niedersachsen,
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2,
30167 Hannover, www.schlau-nds.de

Schwulenberatung Berlin
Niebuhrstraße 59-60, 10629 Berlin

Queere Bildung e.V.
Lindenstraße 20, 50674 Köln
info@queere-bildung.de

Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN), qnn.nds@gmx.de

Systemisches Institut Kassel,
Ludwig-Mond-Str. 45A, 34121 Kassel

vamos Eltern-Kind-Reisen GmbH,
www.vamos-reisen.de

Verein Niedersachsischer Bildungsinitiativen (VNB) – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung,
Geschäftsstelle Göttingen,
Nikolaistraße 1c, 37073 Göttingen

Villa ten Hompel
Kaiser-Wilhelm-Ring 28, 48145 Münster
Stefan.querl@stadt-muenster.de

VLSP – Verband von Lesben und Schwulen in der Psychologie,
www.vlsp.de

Referent_innen

Als Referent_innen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Carsten Albers, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

Volker Badke, Systemischer Business-/Personalcoach, Dipl. Pflegewirt, Dipl. Pflegepädagoge, Osnabrück

Ewwe Meron Barf, Dipl. Sozialwissenschaftler*, Mediator*, Trainer* für Gewaltfreie Kommunikation, Trans*-Berater*, Supervisor* in Ausbildung, Hannover

Dr. Robin Bauer, promoviert zu queeren BDSM Praktiken und Communities; unterrichtet Queer Studies und Science an der Universität Hamburg, Hamburg

Björn Beck, Sprecher „PositHIVe Gesichter", Mitglied Pro+Hessen – Netzwerk von Menschen mit HIV in Hessen, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Positiv e.V., Frankfurt

Ulrich Behr, freischaffender Künstler und Kunsttherapeut, Projekte in klinischen und sozialen Kontexten, Gersheim

Jochen Bickert, Sänger und Schauspieler (Jo van Nelsen), Regisseur, Ausbildung als systemischer Coach, Frankfurt

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Maren Borggräfe, Trainerin, Coach und Beraterin für persönliche sowie organisationale Veränderungen; Schwerpunktthemen: Diversity, Unternehmenskultur, Kommunikation, Umgang mit Konflikten; Berlin

Austen P. Brandt, Ausbilder und Ausbildung in der Pädagogik der Anti-Rassismus-Trainings, Trainer und Gründerungsmitglied bei Phoenix e.V., Duisburg

Carolina Brauckmann, Kommunikationstrainerin, Köln

Heike Breitenbach, Erzieherin, Dipl. Päd., Göttingen

Birgit Brockmann, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C –Standard, Bremen

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Torsten Denter, Dipl.Psych., Mitarbeiter bei der Schwulenberatung Berlin, Berlin

Ulrika Dieckmann, Ergotherapeutin, Rosdorf

Meike Dierssen, Erzieherin, Heilpädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, Hildesheim

Tania Dimitrova, Tanzsporttrainerin Leistungssport Latein C, Turniertänzerin und Tanzlehrerin, Berlin

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Lüneburg

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizensierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Marcel Duda, Student (Politikwissenschaften), Sprecher im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen, Hannover

Silke Eggers, Sozialarbeiterin, Referentin für Soziale Sicherung und Vesorgung der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Kai Ehrhardt, Gründer der Somatischen Akademie Berlin, Atemtherapeut nach Middendorf, autorisierter Continuum Movement Lehrer und Heilpraktiker (Psychotherapie), für Schwule entwickelte er den Methodenansatz „Authentischer Eros", Berlin

Stefan Faistbauer, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse; langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in der Berliner AIDS-Hilfe e.V., Berlin

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Sven Christian Finke-Ennen, Betriebswirt (BdH), Systemischer Business Coach, Systemischer Personal Coach, Entspannungspädagoge/-therapeut, Hypnotherapeut, Osnabrück

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Annika Lydia Garbers, Studium Soziale Arbeit / Bachelor of Arts, Trans*-Beraterin, Göttingen/Kassel

Dr. Ralph Gebhardt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorstand BASG, Rüsselsheim

Christian Giebel, Leitung und Referent für Bürgerengagement und Ehrenamt der Freiwilligenagentur der AIDS-Hilfe Hamburg

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Berlin

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Annette Güldenring, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin in der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik am Westküstenklinikum Heide, Weddingstedt

Nadine Günnel, Dipl. Psych., Psychologin im Kinder- und Jugendwerk Birkeneck, München

Till Hallermann, staatl. anerk. Erzieher, ehemal. Regionalkoordinator bei hin-und-wech, Mitarbeit bei IWWIT/ Deutsche Aids-Hilfe, queer-feministischer Aktivist*, Berlin

Sven Hanselmann, Mitarbeiter bei Positiv e.V., München

Patrick Henze, MA Genderstudies, Berlin

Ulf Höpfner, Studiendirektor am Diesterweg-Gymnasium Berlin-Mitte/ Wedding, Fächer Mathematik und Physik, Fachbereichsleiter Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer und Mitarbeit in der AG Lesben- und Schwulenpolitik des Referates Frauenpolitik beim Bundesvorstand der GEW, Berlin

Jacob Hösl, Rechtsanwalt, Schwerpunkte: Arbeits-, Sozial- und Strafrecht, Köln

Anne Huschens, Fachberaterin für Schulentwicklung/Führungskräfteweiterbildung, Lehrende und Supervidierende Transakationsanalytikerin unter Supervision, Stuttgart

Stephan Jäkel, Abteilungsleitung HIV und queere Flüchtlinge in der Schwulenberatung Berlin, Berlin

Britta Jobst, Chorleiterin, Dirigentin, Stimmbildnerin, Mainz

Stephen Jones, Laienoboist und –blockflötist, Mitorganisator der „Kammermusik"; tätig in der Verwaltung des englischen Gesundheitswesens, Oxford

Laurent Jouvet, früher Mönch, jetzt Kirchenmusiker, Meditations- und Gregorianikkurse in Klöstern in Frankreich und Italien, Noziere/Ardeche, Frankreich

Gabi Jung, Ärztin und Gesundheitswissenschaftlerin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung, Berlin

Dr. Franz Kaern-Biederstedt, Musiker, Mitglied des Bundesvorstandes der HuK, Leipzig

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Edgar Kitter, Dipl. Psych., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar, Weimar

Dr. Michael Knoch, Arzt und „Kammermusiker", Berlin

Martin Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Rolf Krämer, Dipl.Ing. Forstwirtschaft, Revierförster und Naturpädagoge, Langgöns

Johann Kral, Holzbildhauermeister, München

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Daniela Kühling, Dipl.Soz.Päd., Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Berlin

Dr. Carolin Küppers, Soziologin, Referentin für politische Bildung mit den Schwerpunkten Queer Studies, Sexismus, Rassismus und Critical Whiteness, Referentin für Bildung und Antidiskriminierung bei der Magnus Hirschfeld Stiftung, Berlin

Konstantin Leinhos, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Bettina Leuckert, Musik- und Bewegungspädagogin, 5Rhythmen®-Lehrerin nach Gabrielle Roth, Berlin

David Leyendecker, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Andrea von Lieven, Mitarbeiterin bei Positiv e.V. Berlin

Alexander Lotz, Lehrer für Biologie und Chemie, jahrelange Mitarbeit im Schulaufklärungsprojekt und im Vorstand von ABqueer e.V. in Berlin, seit 2010 beteiligt am Aufbau und Etablierung der AG LesBiSchwuler Lehrer_innen in der GEW Hessen, Frankfurt

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Dirk Magotsch, Körperpsychotherapeut, Heilpraktiker und selbständiger Masseur, Berlin

Grit Mattke, Dipl.Päd., Dipl.Soz.Arb., systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Berlin

Birgit Meisel, Köchin und Ernährungsberaterin, Göttingen

Henri Meisel, Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger, Mitarbeiter im Kinder- und Jugendheim Birkeneck, Halbergmoos

Ulrich Mennecke, Dipl.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Vechelde

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von „Hamburg Leuchtfeuer", Hamburg

Detlef Mücke, Lehrer, Berlin

Mario Müller, Dipl.Päd., Sexualpädagoge (gsp) und Supervisor; Mitautor und Herausgeber der „Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit", Hamburg

Sven Norenkemper, Soz.Päd., Leiter des lesbisch-schwulen Jugendzentrums „anyway", Köln

Patrick Orth, Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Hamburg

Peter Paanakker, MBSR-Trainer, Körpertherapeut und Achtsamkeitstrainer, Maastricht

Holger Pauly, ehrenamtlicher Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Köln und bei Positiv e.V., Köln

Alain Pierre, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Göttingen

Andreas Pretzel, Kulturwissenschaftler und Historiker, arbeitet an der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft bei der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Berlin, Berlin

Peter Priller, Dipl.Theol., Sozialarbeiter, München

Peter Pütz, Mitglied bei BiNe e.V., Frankfurt

Dr. Marco Pulver, Erziehungswissenschaftler, Leiter des Projekts „Netzwerk Anders Altern" der Schwulenberatung Berlin

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe, Hamburg

Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, langjährige Erfahrung in der Beratungs- und Gruppenarbeit im Home-Zentrum, Hannover

Torsten Reis, Physiotherapeut, sektoraler Heilpraktiker, Entspannungspädagoge, Leipzig

Arn Sauer, Geschichte und Politologie M.A., wiss. Berater und Trainer im Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsbereich, wiss. Mitarbeiter für Gender Mainstreaming im Umweltbundesamt Berlin

Carsten Schatz, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Lutz Schiffel, Trainer und Coach für persönliche Entwicklung; Schwerpunktthemen: Gender, 50+-Themen, Kommunikation; Schwäbisch Gmünd und München

Dr. Uta Schirmer, Soziologin, AG Geschlechterforschung an der Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen

Johanna Schneider, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der Münchner AIDS-Hilfe, München

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Berlin

Markus Schupp, Dipl. Sozialwissenschaftler, Köln

Johannes Schwartzkopf, ehemaliger Turniertänzer, Tanzlehrer, Berlin

Birgitt Seifert, Dipl.Soz.Päd., Kassel

Elena Selders, Lehrerin, Papenburg

Dirk Siegfried, Rechtsanwalt, Berlin

Thomas Sieverding, Immobilienkaufmann, organisiert seit 1996 den CSD Nordwest in Oldenburg, seit 2001 1. Vorsitzender bei CSD Nord e.V., Oldenburg

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Identitätsberatung, Krisenintervention, Organisationsberater, Geschäftsführer von„IMPULS – einfach weiterkommen", Köln

Thomas Staudacher, Rechtsanwalt, Berlin

Klaus Stehling, Politikwissenschaftlicher, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt am Main

Falk Steinborn, Journalist und Medientrainer, Gründer des Medienprojekts queerblick für LSBT*IQ-Jugendliche, Köln und Paris

Klaus Steinkemper, Erwachsenenpädagoge, Sozialarbeiter, Diversity Trainer, Coach, Berlin

Sebastian Stransky, Dipl.Ing., Berlin

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Jürgen Terhag, Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Köln, Komponist, Gründer und Leiter des schwullesbischen Chors Köln, Mitglied des Deutschen Musikrats, Köln

Dr. Lüder Tietz, M.A., Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Oldenburg; Coach und Trainer, Oldenburg

Christiane Timm, Tanzleiterin, Kurse für Menschen mit Beeinträchtigungen, Uelzen

Reinhild Trompke-Dau, Dipl. Psych., Dresden

Prof. Dr. Elisabeth Tuider, Leitung des Fachgebiets Soziologie der Diversität der Universität Kassel, Kassel

Lucie Veith, Intersexuelle Menschen e.V. / Vorstand, Neu Wulmstorf

Dr. Volker Weiß, Leiter der Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung, Hannover

Mara Wiebe, Dipl.Päd. und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V., Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Petra Winkler, Dipl. Soz.Päd., Sexualpädagogin, Sexualberaterin, Mitarbeiterin bei profamilia Berlin, Berlin

Danilo Ziemen, Trainer der Jugend- und Erwachsenenbildung, Sexualpädagoge, studiert Angewandte Sexualwissenschaft in Merseburg, Dresden

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss

(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den Teilnehmer_innen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige Teilnehmer_in wird im Folgenden als „Kunde" bzw. „Kundin" bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag

(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden Kund_innen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Wochen vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 Mindestteilnehmer_innenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung

Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmer_innenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der Teilnehmer_in entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale Teilnehmer_innenzahl und Warteliste

(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch Höchstteilnehmer_innenzahlen begrenzt. Sobald die maximale Teilnehmer_innenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang

(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. Kund_innen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung

(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis EUR 60,- und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner Erfüllungsgehilf_innen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner Erfüllungsgehilf_innen beruhen.

(3) Die Teilnehmer_innen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz

(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen

(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede_r Arbeitnehmer_in einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,
- wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,
- als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

Status und Mitgliedschaft

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir zwei PC und kostenloses WLAN in allen Räumen.

Telefon im Tagungsbereich:
Tele 0 55 92 fon 15 71
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung

VA-Nr. vom bis

☐ Vormerkung für Einzelzimmer.
Auf Wunsch ist eine Unterbringung im Einzelzimmer möglich.
Verfügbarkeit vorausgesetzt (Zuschlag 12,- EUR pro Nacht)

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Stiftung Akademie Waldschlösschen, den unten genannten Betrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten Firma auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE92ZZZ00000143813.
Die Mandatsreferenznummer wird bei der Abbuchung mitgeteilt.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber_in) Betrag in EUR

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

IBAN

BIC (8 oder 11 Stellen) Datum, Unterschrift

In unregelmäßigen Abständen bringt die Akademie Waldschlösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als

Edition Waldschlösschen im Männerschwarm Verlag Hamburg:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen. Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme
Göttingen 1990

Rainer Herrn
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Band 1 | Hamburg 1999

Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland
Band 2 | Hamburg 2000

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.) |
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit
Band 3 | Hamburg 2001

Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.) |
Islam und Homosexualität. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
Band 4 | 2. Auflage Hamburg 2004

Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Band 5 | Hamburg 2004

Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Band 6 | Hamburg 2005

Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Band 7 | Hamburg 2006

Volker Weiß
... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen Geschlecht? Zur Kritik der medizinischen Konstruktion der Transsexualität
Band 8 | Hamburg 2008

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Ohnmacht und Aufbegehren. Homosexuelle Männer in der frühen Bundesrepublik.
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 1
Band 9 | Hamburg 2010

Michael Bochow, Andreas Pretzel (Hg.) |
Ich wollte es so normal wie andere auch. Walter Guttmann erzählt sein Leben
Band 10 | Hamburg 2011

Bodo Niendel, Volker Weiß (Hg.)
Queer zur Norm. Leben jenseits einer schwulen oder lesbischen Identität
Band 11 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Rosa Radikale. Die Schwulenbewegung der 1970er Jahre.
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 2
Band 12 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Zwischen Autonomie und Integration. Schwule Politik und Schwulenbewegungen der 1980er und 1990er Jahre.
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 3
Band 13 | Hamburg 2013

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Konformitäten und Konfrontationen. Homosexuelle in der DDR.
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 4
Band 14 | Hamburg 2016

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Politiken in Bewegung. Die Emanzipation Homosexueller im 20. Jahrhundt
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 5
Band 15 | Hamburg 2016

Edition Waldschlösschen Materialien im Waldschlösschen-Verlag:

Stefan Mielchen, Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Heft 1 | Göttingen 2001

Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
Heft 2 | 2. Auflage Göttingen 2003

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Heft 3 | Göttingen 2001

Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler
Schwulenberatung in Niedersachsen
Heft 4 | Göttingen 2001

Dirck Linck, Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Heft 5 | Göttingen 2002

Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven
Heft 6 | Göttingen 2002

Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Heft 7 | Göttingen 2003

Lüder Tietz, Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Heft 9 | Göttingen 2003

Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Heft 10 | Göttingen 2004

Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Heft 11 | Göttingen 2004

Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.)
Queer School. Schwule und Lesben machen Schule
Heft 12 | Göttingen 2006

Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)
Im Spiegel der Empirie. Neue Sozialwissenschaftliche Forschungen zur Homosexualität
Heft 13 | Göttingen 2006

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Queering. Lesarten, Positionen, Reflexionen zur Queer-Theorie
Heft 14 | Göttingen 2008

Ulli Klaum, Martin Munz (Hg.)
Schöner schreiben über Lesben und Schwule. Ein kollegialer Leitfaden für Journalistinnen und Journalisten
Heft 15 | Göttingen 2013

edition waldschlösschen
MWS

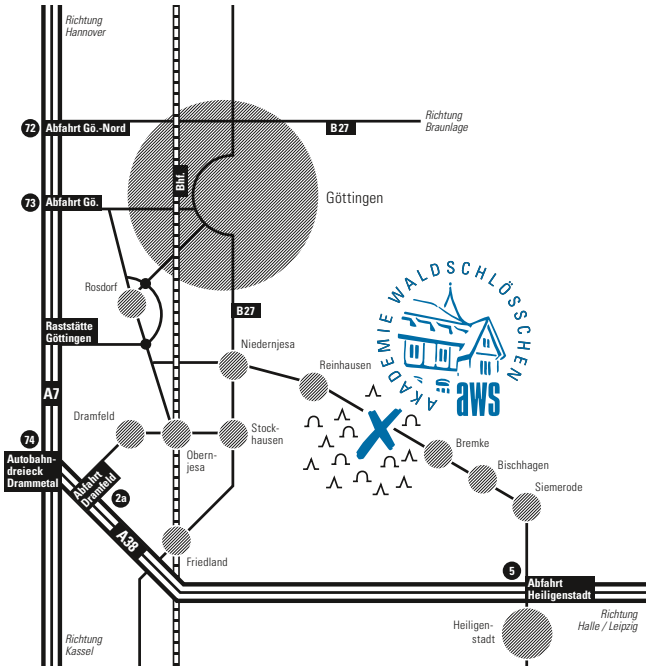
Anreise

Vom **Bahnhof Göttingen** fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155, Busstieg E), Fahrzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.10* / 6.25** / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30** / 12.50* / 13.35 / 15.50 / 16.40 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.47* / 6.49 / 7.44* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54** / 14.14* / 15.06* / 16.04** / 16.06 * / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

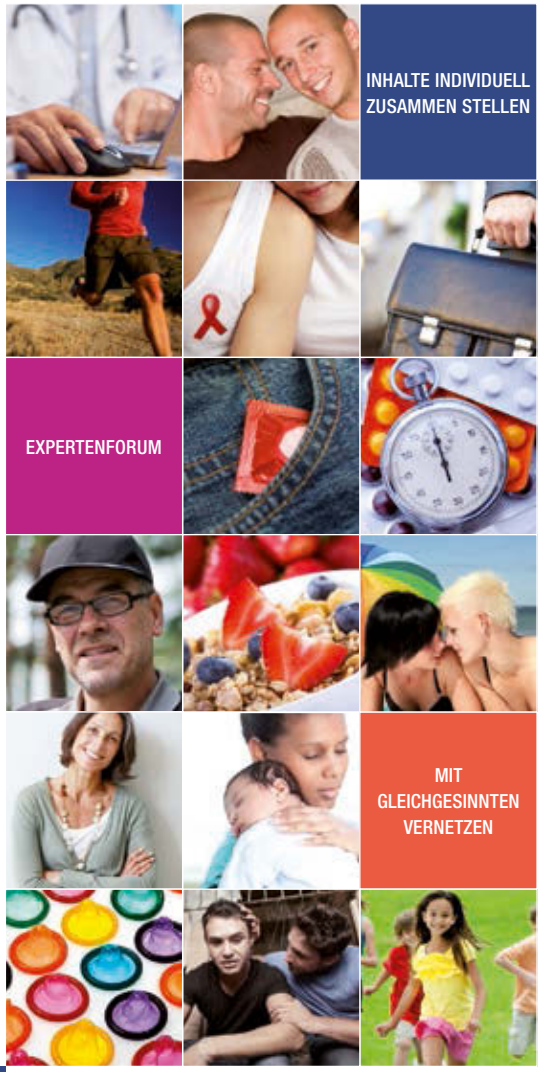
*nur an Schultagen ** in den Ferien und an schulfreien Tagen
Abfahrtzeiten ohne Gewähr. Buszeiten auch unter www.vsninfo.de.

Über die **Autobahn A7** (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) – auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die **A38** aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen: Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



MY MICROMACRO

HIVerstehen:
ANTWORTEN UND HILFEN FINDEN – INDIVIDUELL UND GANZ PERSÖNLICH



janssen

my-micromacro.net
die Website, die sich ganz nach Ihnen richtet

Janssen-Cilag GmbH

Informier dich:

www.machsmit.de

Telefonberatung 0221 – 892031

Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V., gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

PKV Verband der Privaten Krankenversicherung